Der Plutino Orcus

von Werner Held

- der Himmelskörper der Angstüberflutung, der unerlösten karmischen Parallel- und Unterwelten und des autoritären Strafdrangs

Symbolvorschlag Orcus s.o.: ein Richtungspfeil in die Tiefe des Unbewussten und zurück in die Vergangenheit in bzw. durch die Abspaltungen des Wassermännischen wie auch die unbearbeiteten parallelen Seelenweltschwaden des Wasserelements

Es sei vorangestellt, dass das Verständnis von Orcus besonders wichtig ist, um die sich immer weiter aufgesammelten, besonders finsteren Seiten unserer Epoche nachvollziehen zu können. Dieser bislang viel zu wenig beachtete Himmelskörper ist für zahlreiche sich zentral in unserer Gesellschaft ausbreitenden, vorrangig problematischen, aber notwendig zu besprechenden Phänomene verantwortlich. Das führte folglich auch zu einer Reihe von Fehlzuordnungen gegenwärtiger Zeitgeistphänomene durch Astrologen auf schon bekannte Planeten, denen dann fälschlicherweise Orcus-Eigenschaften übergestülpt wurden.

Über Orcus‘ Stellung in besonderen Wirkhoroskopen, Radixen und anhand der asteroidischen Feinanalyse des Entdeckungshoroskops kann man seine Wirkung in kürzerer Zeit stimmig erfassen. Es stünde gerade den Astrologen nicht gut an, wesentliche Phänomene der gegenwärtigen Zeitqualität zu verpassen, würde man lediglich - eigene Forschungen unterlassend - auf seine kürzliche Entdeckung verweisen. Diese Zeit hat man gerade bei den in unserer Epoche dominanten Himmelskörpern wie Orcus und auch der polarisierenden, ichkonkurrent-ehrgeizigen Eris nun wirklich nicht mehr, will man denn auf der Höhe der Gegenwart sein.

Die besondere zyklische Einbindung von Orcus in unserer Epoche

Orcus wuchs in den letzten Jahrzehnten deutlich vernehmbar mit seinen Themen Angst und Terror zu immer größerer Bedeutung heran - durch seine immer stärkere Einbindung in wichtigste Wirkhoroskope (und deren oft jahrzehntelange Wirkungsdauern) über:

- eine gewalttätige bis selbstmordattentäterhafte Mars-Opposition-Orcus im Luftepochenhoroskop der 1. Großen Konjunktion 31.12.1980 – 2179 / 2219
- die 3 Saturn-Uranus-Konjunktionen im Jahre 1988 – 2032 mit einem Löwe-Orcus im T-Quadrat von Skorpion-Pluto in Opposition zur fallengelassenen Extremaußenseiterin Stier-**Sedna Nr. 90377**
- das WWW-Horoskop 06.08.1991, 16:56 MEZ/S, Genf mit Orcus auf der Löwe-Sonne im Quadrat Stier-Sedna / Verfolgungsgefühle auslösender **Alekto Nr. 465** (wodurch wir im Netz seelisch-mental ungeschützt und potenziell angsterzeugend der gesamten Globalität ausgesetzt sind)
- die 18 Jahre wirkende Terrorgroßkreuz-Sonnenfinsternis (SoFi) vom 11.08.1999 mit Orcus auf dem Löwe-Neumond
- die Jupiter-Saturn-Konjunktion im Stier 28.05.2000 – 2020 mit drakonischem Terrorstrategen- /
- -krieger-Großkreuz: Löwe-Orcus / -**Pallas Nr. 2** Opposition Wassermann-Uranus im Quadrat Stier-Jupiter / -Saturn Opposition Skorpion-**Drakonia Nr. 620** (u.a. der Karriereaufstieg von drakonischen Terrorstrategengruppen und des Drohnenkriegs sowie die Bedrohung durch disruptive Umpflüger / Entwerter des Bestehenden)

- den Saturn-Orcus-Zyklus 21.08.2007 - 2039 auf der Löwe-Sonne bei Regulus Trigon Pluto auf dem Galaktischen Zentrum mit einer aggressiv-missionarischen Schütze-Jupiter Opposition Zwillinge-Mars im Quadrat zu den Mondknoten, was die ausgeprägten karmisch-religionskriegerischen, zudem global wirksamen, dunkel-erfolgreichen Eigenheiten des Zyklus aufzeigt, der auch die Islam-Ursprungs-SoFi vom 01.08.566 aktivierte.
- den 1. bzw. den endgültigen Pluto-Ingress 26.01.2008 / 27.11.2008 welche im strafend anprangernden Trigon zum Jungfrau-Orcus stehen incl. Ängsten vor Selbstmordattentätern, bedrohlichen Prangerenergien und Überwachungsängsten
- die entgrenzten, aber auch das Orcische potenziell heilenden 9 Neptun-Orcus-Oppositionen von 2012 – 2016 zuletzt noch im traumatisch spaltenden T-Quadrat zu Saturn
- die „Migration nach Europa – Sonnenfinsternis“ vom 20.03.2015 mit orcischem Aufstachlungsgroßkreuz (mit Saturn-Nessus- Asbolus / der Kriminellenschutzgöttin Laverna) in Berlin an der IC-MC-Achse
- die wahnhafte Jupiter / Orcus Konjunktions-SoFi in Opposition zu Neptun ab 13.09.2015 auf den Graden der Hidschra 16.07.622 als 12jährige Expansion der Orcier bzw. der entgrenzten Terror-, Nazi- bzw. Migrantenangst
- die Saturn-Orcus-Neptun-SoFi 01.09.2016 mit den sich weiter etablierenden autoritären Führern bzw. populistischen Angstumlenkern (Trump)
- das marsisch-orcisch-neptunisch aktivierte Jahreshoroskop 01.01.2017
- die impulsiv-polarisierende Sonnenfinsternis vom 26.02.2017 in Opposition zu Orcus
- die USA-Sonnenfinsternis vom 21.08.2017 mit einer angstvollen Individualkampf-Halbsumme Merkur Konjunktion Orcus und Mars auf den Löwe-Neumond
- die Hauptfortschrittszwang bzw. Technologierevolutions-Zyklen der Uranus-Pluto-Konjunktionen 09.10.1965 / 30.06.1966 im Sextil zur Orcus

Daher ist unsere Gesellschaft in dieser Epoche in besonderem Maße durch Orcus geprägt - höchste Zeit also ihn sich genau anzusehen. Wer ist nun dieser dunkle Bruder Plutos?

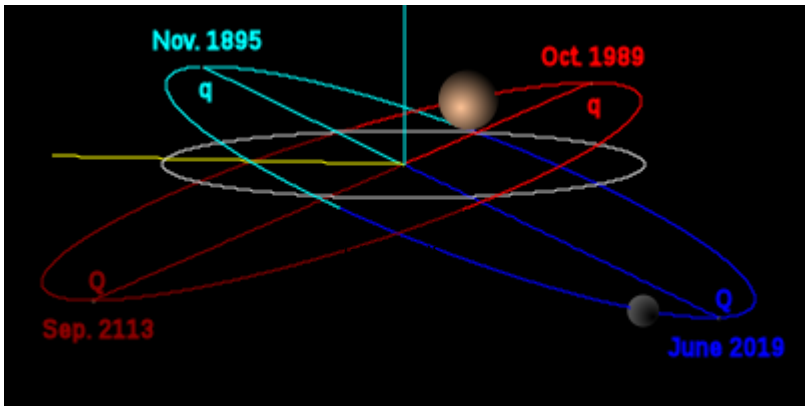
Astronomische Eigenschaften

Orcus wurde vom Team des Eris-Entdeckers Mike Brown am 17.02.2004 per Fotonachweis in Palomar, CA entdeckt auf 24^{o}53 Löwe. Er hat auch einen 2007 bekanntgegebenen ca. 276 km großen Mond namens Vanth, nach einer etruskischen Dämonin benannt, eines Psychopompos, der die Toten in die Unterwelt führte und deren Taten auf einer Schriftrolle notierte. Das Transneptunische Objekt Orcus mit der Asteroidennummer 90482 ist ein Plutokreuzer und ein fast sicherer Zwergplanetenkandidat im Kuiper-Gürtel und befindet sich wie Pluto in einer 2 : 3 Resonanz mit Neptun: Zwei Orcus-Umläufe entsprechen 3 Neptun-Umläufen. Er kreuzt fast spiegelbildlich Plutos Bahn (weswegen er schon von Mike Brown Anti-Pluto genannt wurde), aber nicht die Bahn von Neptun. Er berührt diese in seinem Fische-Perihel aber fast und bildet daher mit beiden ein 3er-System.

Blau: Orcus

Rot: Pluto

Grau: Neptun



https://de.wikipedia.org/wiki/(90482)_Orcus

Das Perihel durchlief er zuletzt 31.08.1896 5°40 Fische zum letzten Mal. Vorherige Periheldurchläufe waren am 28.08.1650 6°13 Fische, am 16.08.1404 2°28 Fische und am 16.08.1154 29°30 Wassermann. Das nächste Mal wird es am 04.09.2142 auf 12°16 Fische erreicht. Zurzeit ist er fast am sonnenfernsten Punkt seiner Bahn, den er 2019 erreicht, was derzeit seine Isolationstendenz verstärkt, aber auch kosmische Initiationsbotschaften aus der Ferne bzw. dem Unbewussten ermöglicht. Er hält sich die längste Zeit in der Jungfrau an seinem Apohel auf. Orcus hat ähnlich dem Pluto eine Umlaufzeit von 247 Jahren und 10 Monaten, eine mittlere Bahnneigung von 20,6 Grad und eine nicht ganz geringe Exzentrizität von 0,22 (mit einer Bahn zwischen 30,8 und 49 Astronomischen Einheiten). Orcus ist im Durchmesser 917 km groß (etwas kleiner als der Zwergplanet Ceres), nachdem er zuerst auf 1600 bis 1800 km geschätzt wurde.

Mythologie

Der mythologische Orcus war ein römischer Unterweltsgott, der nie an die Oberfläche kam, als Psychopompos die Seelen der Verstorbenen in die Unterwelt führte und der als Horkos, dem Gott des Eides, Eidbrüche bestrafte. Als böse Seite Plutos konfrontierte er die Verstorbenen mit ihren Taten und folterte auch grausam die Toten, er brachte auch auf oft schlimme Weise den Tod. Ein anderer damit verbundener Begriff ist der ‚Orkus des Vergessens' als Vergessenheit in der Abgeschiedenheit, aber auch dass etwas in den Abgrund gerät und dem Verfall anheimgestellt ist. Mike Brown brachte auch die Assoziation zu den Orks als die bösartigen, monsterhaften, grauenvollen und dämonischen (orc = altenglisch für Dämonen) Fußsoldaten Saurons im ‚Herr der Ringe' ins Gespräch, die wie karmisch wiederbelebte bzw. atavistische, brutale Krieger aus früheren Zeiten wirken.

Orcus Schlund in El Sacro Bosque de Bomarzo, Italy

Grafik aus: http://fuckinmiki.tumblr.com/post/140504308834/orcus-mouth-el-sacro-bosque-de-bomarzo-italy

Orcus‘ Eigenschaften, seine tiefsitzenden Problematiken und Lösungswege

Orcus bestraft Eidbrüche wie auch gebrochene Versprechen und konfrontiert angstvoll mit der (eigenen) Unterwelt bzw. offenen saturnischen Rechnungen, wo man den Erfordernissen Saturns (durchhaltende Vollendung vor allem des Todesdurchgangs, des Läuterungswegs in Strafkontexten, der Erfüllung von Versprechen und Eiden und der Meisterung der Angst) angstbedingt auswich bzw. diese mißachtete. Orcusbetonte fühlen sich oft schon in der Kindheit ungeliebt und von der Familie entfremdet, machen wenig gute Beziehungserfahrungen, sondern erleben nicht selten gnadenlose Strafen und ein Alleingelassenwerden in Ängsten und Schuldzuständen, die sie seelisch an unerlöste Leben erinnern bzw. sie dorthin zurückstoßen. In der Folge entsteht meist ein zwischen Gewissensbissen und Angst ambivalenter orcischer Rückkehrzwang zum Unerlösten der früheren Leben. Auch hinter allen möglichen Phobien, Ängsten vor dem Keller bzw. vor dem Dunklen oder hinter Albträumen bzw. Verfolgungsträumen können unerlöste karmische Erfahrungen stecken, die durch ähnliche Erlebnisse unterschwellig wieder wachgerufen werden.

So können die Orcier bald auch einen spannungsabbauenden Drang zum strafenden Denken und Handeln aus Angstwut nach gebrochenen Regeln und verletztem Gerechtigkeitsempfinden zeigen. Oft aber geschieht dies aufgrund erlittener brutaler Bestraferintrojekte, welche dann bei entsprechender Anlage zu einem autoritären Charakter machen können, wo man diese Introjekte wiederum eiskalt an andere weitergibt. Orcus bringt nicht selten auch die lange schon schwelende Strafe, die der Betroffene aufgrund seines bleibenden schlechten Gewissens tendenziell anzog, weil er fühlt, dass noch etwas offen bzw. auszugleichen ist.

Orcus ermöglicht uns einen vor allem mental soghaften wie auch durchlässigen Übergang, einen erleichterten, fast automatischen Kontakt zum Jenseits v.a. zu weit überwiegend nicht lichtvollen Zwischenwelten bzw. früheren unerlösten Leben, die innerlich noch nicht in Frieden zu Ende gebracht worden sind.

Anders ausgedrückt: hier überfluten uns noch frühere, körperlich erlebte, bedrohliche Extremtrauma aus Seelentiefen (in der Regel aus gewaltsamen Toden z.B. Körperzerstörungen in Schlachtfeldern, die jetzt zum Wiederzusammensetzen der Persönlichkeit bzw. der Arbeit mit den Teilen auffordern) aufgrund einer fehlenden karmischen Rückstauklappe - wenn sie in ähnlichen frühkindlichen oder auch späteren Straf-, Angst- und Schulderfahrungen reaktiviert werden. Daher bestehen hier teils sogar Paranoia und psychotische Durchlässigkeiten. Unsere Seele ist hier noch stark in traumatischen, angstvollen Erlebnissen gefangen oder man entwickelte sogar Phobien, welche bislang nicht befriedend und erlösend bearbeitet werden konnten. Oder kurz: man fand im Tod den Weg ins erlösende Licht, zu Gott nicht.

Orcus stellt einen - wie wir auch an der Entdeckungshoroskopdeutung sehen – besonders ausgeprägt karmischen Kleinplaneten dar mit einem häufig depressiven, dunkel grüblerischen bis suizidnahen oder eine böse Rache ausbrütenden bzw. sich irrational bedroht fühlenden Geist - oft strafisoliert voller angereicherter Groll-, Wut- und Hassgefühlen. Oft will er ungestört sein und wirkt weltvergessen und irgendwie zeitlos. Je nach Art seiner Aspekte kann Orcus entweder zeitlos friedlich, in virtuellen Welten selbstbezogen autonom, nur angstvoll und düster bedrückend oder sogar gewaltsam folternd wirken.

Orcus steht für soziophobe bzw. depressive Rückzüge bzw. für lebensvermeidende Haus-nicht-verlass-Traumata, was durch den fehlenden differenzierten, erwachsenen Umgang mit der Außenwelt die infantil-archaisch aufsteigenden unbewussten Ängste nur noch weiter verstärkt - ein automatischer psychischer Mechanismus eines generellen Vermeidungsverhaltens. Auch das unfreiwillige Dahinvegetieren in Lagern, in der Psychiatrie, in Folterzellen bzw. im Gefängnis sind typische orcische Situationen. Er steht auch für das schwarze Loch, das (teils quälend) lange Sitzen in dunklen, von der Alltagswelt abgesonderten Abgründen, auch isoliert vor dem Computerbildschirm u.a. in Computerspiel-Parallelwelten z.B. in Unterwelt-Dungeons mit Monstern bzw. im Bedrohungstunnelblick von Egoshooter-Spielen.

Orcus öffnet das Tor zu unerlösten parallelen Sphären, zu persönlichen und virtuellen Unterwelten bzw. zum Totenreich, teils zum dunklen Grauen. Todesübergänge, Sterbebegleitung, die Katakomben des Totenreichs, Beschäftigung mit Tod und Sterben, Komazustände sind weitere orcische Situationen.

Andere orcische Begriffe sind daher auch: Verurteiler, Folter, eiskalter Sadismus, Masochismus, Böses ausbrütender Groll, innerer Scharfrichter, grausamer Lebensbeender, Massaker, hervorbrechende Gewaltexzesse aufgrund von Angst- und Schuldstau, zerstückelte Körper, Übertötung. Orcier verbreiten durch Terror, durch Drohungen bzw. Einschüchterungen mitunter weitreichend Angst und Schrecken. Der Orcier fühlt sich oft gestraft, bedroht oder böse. Er weiß oder vermutet, dass er Versprechen und Regeln gebrochen hat, fürchtet angstvoll eine Strafe, wie er sie schon früher körperlich erlebt hat. Negativ aspektierte Orcus-Stellungen können oft Lügner, Betrüger, elusive Trickser und Kriminelle ausweisen, fließende Aspekte eher integre, regelorientierte Menschen, aber doch mit orcus-typischem, scharfem bzw. angstüberkompensierend-strengem Nachdruck.

Mitunter verdrängt der Orcier seine innere Situation, indem er mit seinen weitergegebenen Täterintrojekten andere verurteilt. Mit anderen kindlichen, verantwortungsfliehenden

Persönlichkeitsanteilen verurteilt er dann meist auch die ihn Strafenden. Diese durch gnadenlos strafende Täterintrojekte erfolgten scharfen Spaltungen der Seele mit zerrüttender Schwächung bis Zerstörung der feineren Seelensubstanz sind bei Orcus gang und gäbe und erzeugen nicht selten eine henkerähnliche Hartherzigkeit.

Orcus ist aber auch die distanzierte *Auszeit* in oft bedrückenden, lebensfernen Gefielden, wenn das Leben traumabedingt zu viel ist bzw. die untere Aufgabe, wenn das Unerlöste der Unterwelt ruft. Hier regeneriert sich die Seele auf saturnal erduldend Art, weil sie das nötige unterste, ernste Fundament erhält. Sie vollzieht integrierend die Sündenfolgen nach, vertraut sich den läuternden unteren Durchgängen an und kann sich dadurch wieder in dieser Regenerationsauszeit gerade machen und tiefgreifende Integrität erlangen.

Bei Orcus geht es um den nicht selten gnadenlosen Kosmos des Strafens, der Angst, der Schuld, der Verurteilung bzw. der unerlösten dunkel depressiven bzw. erschreckende Todesagonien. Insbesondere gilt dies bei Saturn- und Pluto-Aspekten, auch auf brutal-kriegerische bis selbstmörderische Weise bei Mars-Aspekten, vor allem unerlöst in den Spannungswinkeln (bei harmonischen Winkeln konnte mit der früheren orcischen Erfahrung mitgegangen werden). Bei Mars-Orcus werden oft junge Männer drakonisch bestraft bzw. entwickeln sich kriegerisch bestrafende junge Männer mit bedrohenden, aggressiven Impulsdurchbrüchen und noch Schlimmeren (siehe Mars Opposition Orcus im Luft-Epochenhoroskop der Großen Konjunktionen ab 31.12.1980 oder als Quadrat im Ursprungshoroskop Preussens, der Königsreichgründung 18.01.1701, 9.30 LMT Königsberg).

Bei Sonne-Orcus ist meist Vater der brutal Strafende oder der Wahnhafte, Düstere bzw. psychisch Grenzwertige, bedroht das Wahnhafte die Gesamtpersönlichkeit bzw. kommt es zu einem rückzüglichen Leben, kommt es zu Strafrichteridentifikationen. Bei Mond-Orcus wird die Mutter oft als böse strafende Person empfunden bzw. ist die Seele und Kindheit angst- und schuldüberflutet und stark vorlebensverhaftet – ist eines der Lichter orcusgeprägt, ist daher fast immer ein familiäres Strafkarma für das Kind gegeben. Es erweckt dann oft einen Eindruck, dass diese Orcusbetonten nicht ganz freiwillig dieses Leben und in diese Familie kamen und man von ihr nicht beschützt, sondern bestraft wird. In der Regel ist dieses Verhalten karmisch begründet - es verweist aber oft parallel auch auf nicht integrierte systemische Strafkonflikte.

Mit Venus-Orcus sind Frauen depressiv bis suizidal bzw. ist die Unterwelt oft zu zweit gegeben (abgründige, depressive bis grausame Beziehungen bis hin zu Geiselnahmen sind möglich, siehe z.B. Mauerbau 1961). Merkur-Orcus verdunkelt und ängstigt zusätzlich das Denken, erhöht die Neugier für die unerlösten Räume und radikalisiert das bedrohende Aussprechen.

Jupiter-Orcus erlaubt extensives Erforschen der orcischen Praktiken und Räume (wenn Tod und Reinkarnation besonderen, verständniserweiternden Sinn macht), erbringt aber evtl. auch wahnhaft-verdunkelte bzw. religiös-strafende Lehrer / Sinnsucher / Rechthaber. Auch wenn religiöse bzw. weltanschauliche Dogmen expansiv autoritär-strafend vertreten wird oder ein großer brutaler bzw. religiöser Wahn immer weiter expandierend vorherrscht mit häufigen Hoffnungsverdunklungen und arrogant sich erhöhende Strafanmaßungen grassieren. Es bedeutet auch das Glück und die Expansion der Orcier, hier gehen sie oft terrorisierend mit ihren Strafrechtsvorstellungen als Bestrafungsexport anmaßend über Landesgrenzen hinweg bzw. es entsteht ein wachsendes Angstfeld. Auch die

strafende Verbannung ins Ausland gehört dazu. Jupiter-Orcus kann auch das generell das Rechtssystem autoritärer und strafender machen. Der Archetyp steht auch dafür, wenn Expansion und die Profite auf gnadenlose, autoritäre Weise ausgebaut werden: Der reichste Mann der Welt Jeff Bezos (Amazongründer nach dem Amazonas benannt für große Warenflüsse) mit Jupiter-Orcus-Quadrat, der sein Unternehmen relentless = gnadenlos nennen wollte. Sein Reichtum stieg massiv an, als das 2014er Großkreuz auf seine Jupiter-Orcus-Chaos kam.

Slobodan Milosevic, geboren 20.08.1941, hatte eine Jupiter-Orcus-Rhadamanthus-Konjunktion. Der Überfall auf die Sowjetunion und Einsatzgruppenterror rund um die Jupiter-Orcus-Konjunktion 30.07.1941 und die Chiron-Pluto-Konjunktion 19.07.1941, sowie die Wannseekonferenz 20.01.1942 und Area Bombing Directive 14.02.1942 geschahen zur Jupiter-Orcus-Rhadamanthus-Konjunktion (die Jupiter-Orcus-Konjunktion 26.02.1878 hatte einst Hitlers Horoskop voll getroffen, ebenso wie die nächste Konjunktion am 15.02.1891 in der Kindheit).

In unserer Zeit ist dies der verstärkte anmaßende Scharia-Export durch Muslime seit der SoFi 13.09.2015 auf europäisches Terrain (einen Tag nach dem dadurch intensivierten neuen Zyklus Jupiter-Orcus-Zyklus bis 2027) mit der Jupiter-Orcus Konjunktion Opposition Neptun auf den Hidschra-Graden von 622 (die umgekehrte neue Hidschra) - viele junge überzählige Männer wurden gerade in Afrika von ihren Familien ins Ausland vertrieben um mit Geld zurückzukehren. In Deutschland gibt es den selbstmörderisch (Orcus) anmutenden Sonderfall der rechthaberischen Lenkungskaste (Jupiter), dass über ein zugleich karmisches Großkreuz Einheimische verletzend verrandet und ausgestoßen werden, was diese aufstachelnd wütend macht und mutig-empört zu chaotischen Neuordnungen anstößt: Jungfrau-Sonnenfinsternis Opposition Fische-Chiron Quadrat. Zwillinge-Chaos Opposition Schütze-Ixion mit Löwe-Mars auf einem Auslaufwinkel des Großkreuzes – was von den Betroffenen als Bevölkerungsaustauch empfunden wird.

Beim besonders schwierigen, weil zunehmend brutalisierenden Saturn-Orcus-Archetyp kommt es immer wieder zu realitätsunterminierenden angstvoll bzw. wahnhaft einfließenden Agonie- und Extremstraferfahrungen als psychische Intrusionen aus Vorleben, die als Karma zu meistern sind. Es kommen bei diesen Menschen große Ängste und der Eindruck an, unter gnadenloser, seelenzerstörender schonungsloser Strafe des Schicksals zu stehen, wodurch diese sich dann überkompensierend abhärten und dann selbst rigorose Härte zeigen. Sichtbar ist das an den zunehmend verbissen-strafenden, grausamen bis drohenden Gesichtszügen, die vermitteln, dass jeder Unbotmäßige eine Strafe verdient. Orcus ist hier im Strafwahn und aufgrund zerrütteter Seelensubstanz besonders streng, manchmal noch über viele Inkarnationen urteilend bzw. strafend wie ein gnadenloser Henker bzw. Scharfrichter. Oft kommt es hier zu einer verblendeten gesellschaftlich selbstmörderischen Brutalisierungsentwicklung, die auch alle anderen unter dieses Regime zu stellen versucht oder aber nur die eigene gesellschaftliche Position und Anerkennung wird selbstmörderisch zerstört. Autoritäten sind damit bei der Gesetzesdurchsetzung besonders gnadenlos bzw. wahnhaft bis inquisitorisch. Die Nativen hatten oft im früheren Leben Gefängnis- bzw. Foltererfahrungen, denen sie nicht entkommen konnten oder aber sie waren schon strenge Autoritäten und nahmen wahr, nicht hart genug gewesen zu sein, was sie jetzt irregeleitet versuchen zu entwickeln.

Saturn-Orcus ist auch die irregeleitete, zunehmend abhärtende oder gar sadistische Reifung zur autoritären bis brutalen Herrscherautorität nicht selten mit wahnhaften Zügen (schon alleine

dadurch, dass sie glauben ihre extremen Stellungen zum allgemeinen Maßstab machen dürfen, weil das Kollektiv ‚in Wahrheit' nicht erkennt wie gefährlich und schlimm es steht) - vor allem wenn laufende 32jährige Saturn-Orcus-Zyklen diese Horoskope auswählen und die schlimmen karmischen Fenster öffnen. Es ist der Weg zum brutalen Vollstrecker und mitunter der Aufbauer eines autoritären Härtekults, eines etablierten allgemeinen Strafgerichts bzw. karmischen Gefängnisses bis hin zum selbstzerstörerischen Schreckensregime für die Allgemeinheit und somit nicht selten der schlimmste denkbare Archetyp. Hierbei werden anmaßend diktatorisch immer strengere Gerichtsbarkeiten eingeführt als die bislang geltenden.

Daher bringen die Saturn-Orcus-Zyklen das verpflichtende gnadenlose Karma für alle, wenn die Saturn-Orcier vom Kollektiv, welches dies aus Bedrohung und kollektiven Selbststrafdrang übernimmt, nicht vorher aufs Abstellgleis geschoben werden. Sie haben oft karmische Ängste und Aburteilungen in Gefängnissen, in Bestrafungsprozessen mitgebracht und übertragen dieses Unbewältigtes dann, wenn sie es nach oben schaffen auf die Gesellschaft. Oder aber diese selbst bewußt ihren potenziell verheerenden, falsch verstandenen ‚Reifungsweg' noch seelenschützend korrigieren können, wenn sie ihre erlittenen Bestraferintrojekte bearbeiten, statt sie maximiert weiterzutragen. Sie weisen eine besondere suizidale Todesgebundenheit auf - oft weil sie es als liebendes Kind den Eltern als schlagende Bestrafer und Abhärter sowohl in ihrer anstrengenden Abhärtungsentwicklung, aber auch durch ihren Tod ihnen recht machen wollen - die sie in ihrem Anerkennungswahn aber als *Karma für alle* auf die Gesamtgesellschaft übertragen und die dann sogar oft in die gesellschaftliche Selbstzerstörung führen kann.

Diese selbstmörderische Neigung aufgrund böse strafender Gewalt in der Kindheit taucht auch bei den anderen Orcus-Archetypen allerdings ohne die saturnale Komponente auf: Selbstaufgabe des liebenden Kindes, das den Eltern tragischerweise den Wunsch des Verschwindens erfüllen will, die Gewalt nimmt den Kind nur schwer reversibel die gerade, unbeschwerte Entwicklung ins neue Leben, sondern prügelt sie wegstoßend in den Kreislauf des unerlöst Karmischen zurück.

Der derzeitige rigorose, außergewöhnlich kollektiv-mächtige Saturn-Orcus-Zyklus der orcischen Persönlichkeiten ab 21.08.2007 Konjunktion Sonne auf 28,5 Grad im Herzens- bzw. Lebenskraft- aber auch Egozeichen Löwe im Trigon zum Pluto auf dem Galaktischen Zentrum wählte so auch insbesondere Donald Trump als exekutierenden Vollstrecker aus (liegt bei Trump zwischen Mars und AC).

Die zunehmend rigorosen Lebensläufe von **Adolf Hitler** (auch der Saturn-Orcus-Zyklus vom 18.01.1872 traf ihm in seiner Kindheit voll)**, Joseph Goebbels, Hermann Göring, Amon Göth, Theodor Eicke**, dem Dachau-Kommandanten und „Gründer der Dachauer Schule", **Oskar Dirlewanger** (Radix-Trigon) und anderen Nazis (durch Saturn-Orcus im Widder ab 02.03.1909), des grausamen japanischen Premierministers **Tojo Hideki (1909)** von **Joseph McCarthy** (1909, 1943, Radix-Konjunktion), **Dick Cheney (1943, 1975)**, **Andreas Baader** (1943, Radix-Konjunktion), **Ayatollah Khomeini (1943, 1975), Saddam Hussein (1943, 1975, Radix-Sextil), Ronald Reagan (1975), George W. Bush (1943, 1975), Margaret Thatcher (1975), Recep Erdogan (1943, 1975, 2007), Slobodan Milosevic (1943, 1975), Auguste Pinochet (1943), die Kaczinskis (1943, 1975, 2007), Bin Laden (1975, 2007), Al Baghdadi (1975, 2007), Uwe Böhnhardt (2007), Alice Schwarzer (1975, 2007**), **Anders Behring Breivik (2007)** und deren untransformiert der Allgemeinheit aufgezwungenen Regime lassen sich gelegentlich durch diesen Zyklus im Radix, aber vor allem durch hinzutretende

Saturn-Orcus-Zyklen in Synastrieaspekten (und zwar von allen Planeten des Konjunktionshoroskops) zu deren Radix gut nachvollziehen.

Weiterhin auf anderen strengen Ebenen **Johannes Paul II** (1909, 1943, 1975, hat Radix-Trigon) und inkarnationsübergreifend mutmaßend auch **Philipp Ruch** (‚Zentrum für politische Schönheit' 1975, 2007) und **Frank Felber** (1975, 2007, hat Radix-Quadrat).

Saturn-Orcus ist aufgrund seiner Ängste und seines nicht erlebten Schutzes durch elterliche Autoritäten nicht selten verschwörungstheorienah, mitunter wird bei Radixspannungen sogar in verschwörungstheoretischen Anwandlungen die Realität bzw. das Schicksal als gemacht erlebt. Ist der Betroffene religiös, übt er es oft aufgrund nicht bewältigter Straf-Introjekte bzw. -ängste i.d.R. zwanghaft streng strafend aus und bekommt wenig Kontakt zum göttlichen Frieden.

Manchmal wird es in Transiten dann mitunter endgültig tödlich strafend bzw. sind bei Saturn-Orcus Sterbebegleitungen angezeigt. Kommen im Transit Orcus, Saturn und Pluto auf ein Radix zu, kann es einen für eine brutal bestrafte Sündenbockrolle des Kollektivs auswählen. Um zum wirklichen Meister des Orcischen zu werden, ist sich hier unbedingt den eigenen tiefgreifenden, karmisch induzierten Ängsten und Bestraferintrojekten zu stellen, anstatt über die fortwährende Überlebens-Ich-Überkompensation stets die Selbstreflektion und integrative Heilung unter der sanften Gnade Gottes - jenseits der gottlosen menschlichen Bestrafer, die sich dabei fast gottgleiche Macht anmaßten - abzuspalten. Erlöst wäre Saturn-Orcus ein wahrer, oft schamanisch kompetenter Meister der Todesübergänge, des Karmischen bzw. kann er Anerkennung mit Reinkarnationsthemen erringen.

Bei Chiron-Orcus geht es insbesondere um verletzende Verstoßung und Bestrafung, autoritäre bzw. rigorose Heiler bzw. spirituelle Heiler des Schlimmsten, der Todesübergänge, sowie um schamanische bzw. seelenrückholende Heilkunst und besonders um Sterblichkeitstraumata. Auch kann dieser Archetyp Initiationen und Lehren bezüglich orcischen Themen vermitteln. Mitunter steht es für verletzt-sadistische Strafende. Der Außenseiter Chiron verstärkt die orcischen Rückzugstendenzen und heilende Beschäftigung mit Sterblichkeit und der initierenden Weisheitssuche nach den Ursachen karmischer Strafwunden bzw. –krankheiten (z.B. wo man zur Strafe im früheren Leben brutal verletzt wurde und noch körperlich die Folgen trägt).

Bei Uranus-Orcus geht es um Rückzug in elektronische Parallelwelten, Computerspiele, Computerkriegsführung, um orcisch-autoritäre bis kriegerische bzw. bedrohende Gruppen, Schnellstrafen und kurzen Prozess mit Schusswaffen, die Strafexpeditionen der Entwurzelten (Hitler hat ein Uranus Trigon Orcus / Nessus), Bestrafung durch Luftschläge (siehe USA-Horoskop mit Uranus Quadrat Orcus und die zu den Uranus-Orcus-Konjunktionen 1946 / 1947 im Zwilling geborenen G.W.Bush, beide Clintons und Trump). Es kann auch morallose Außenseiter bzw. Gesetzlose zu autoritären Charakteren wandeln. Technologischer Fortschritt kann damit evtl. soweit getrieben werden, dass es brutal kriegerisch bis suizidal für den Menschen wird (mittels Technologie-Overkill), wenn nicht kurz vorher doch wieder eine uranisch-befreiende Wendung als Ausweg erfolgt. Es werden hier besonders häufig düstere technologische bzw. Computer-Dystopien mit herzlos-grausamen Erfindungen entwickelt. Ebenso findet sich die Neigung zum kriegerischen, bösartig-grausamen, bzw. Brutalinski-Humor eines kurzen Prozess Machenden (USA-typisch).

Bei Neptun-Orcus (gegenwärtiger Zyklus ab 08.08.1764 auf 28 Grad Löwe – 2261, war von 2012 – 2016 9 x in der Halbzeit-Opposition) sind entgrenzte orcische Angstüberflutungen, eine immens gesteigerte Durchlässigkeit, Schamanismus und die Heilungsbemühungen bezüglich unerlöster Vorleben häufig sowie die zeitlose Rückzüglichkeit und ein hilfloses Isolationserleben besonders betont. Auch entgrenzter Terror und uferlose Terrorängste tauchen auf, hier finden wir oft auch dissoziiertes Bestrafungsopfererleben aber auch dessen hingabegeprägte Heilung vor, welches nicht wie bei Saturn-Orcus traumaabspaltend ins Überlebens-Ich überwechselt bzw. im Verhalten bei den Täter-Identifikationen mit den erlittenen Bestraferintrojekten bei evtl. gleichzeitig angstgeprägten Schützerverhalten verbleibt.

Bei Pluto-Orcus sind suizidale Neigungen bzw. Söge ins Böse beträchtlich, ebenso ein mit Selbstmord zu drohen und Selbstmordattentäter-Politik zu betreiben, manche Menschen benehmen sich damit wie böse Höllenwächter selbst mit größter Strafmacht bzw. ergibt es orcisch-plutonische Dämonen, die mit ganzer Macht ihr zu ihnen zurückkehrendes Karma vermeiden wollen. Es kann auch die Bindung an das Dunkelste bzw. die machtvolle Evokation und Verwendung der orcisch aufgestauten Tiefenpools zur Machterlangung, aber auch machtvolle Schamanen in der Transformation des Tiefsten auszeichnen.

Orcus-Asbolus-Aspekte sind besonders gefährlich, da sie zusätzlich zu anderen Spannungen immer wieder um Kriegsausbrüche herum bedeutsame angst- und strafschürende Kriegstreiber-Energien in Völkern gegenüber Kontrahenten auslösen können, siehe die Konjunktion 1939 vor WK II, den Bosnienkrieg zum Halbquadrat 1992, den Kosovo-Krieg 1999 zum Quadrat, den Irakkrieg 2003 zur Opposition, den Ukraine- und Syrienkrieg 2014 und die spaltende Angstauslösung durch die Flüchtlingsinvasion 2015 zum Quadrat. Der Radix-Orcus am AC und auf dem AC-Herrscher vermitteln nicht selten eine totenschädelhafte Ausstrahlung in Variation zum gängigen düster-unnahbaren, grüblerischen bis drohenden Eindruck des Orcusbetonten.

Der orcische Wahn

Das Problem ist, dass Orcusbetroffene meist lange nicht klar sehen, da hier unterschwellig angstmachende, oft kollektiv entgrenzte Energien der Gegenwart bei diesen durchlässigen-sensiblen Geistern ankommen. Die gute Nachricht bei Orcus aber ist: das wovor man sich im Individuellen fürchtet, liegt i.d.R. in der Vergangenheit, denn die konkrete Zukunft kennt auch Orcus nicht. Es werden hauptsächlich im reaktivierenden Anstürmen unsicherer, angstmachender Situationen ähnliche, innerlich aufsteigende, frühkindliche, primärprozesshafte bzw. karmisch unerlöste Seelenerfahrungen fälschlich und düster gefärbt auf die Zukunft projiziert. Und schon hat einen die Vergangenheit, ohne dass dies der Orcier im Regelfall bemerkt. Geht es sogar bis zum paranoiden Wahn, kann erstens zwischen inneren Wahrnehmungen und äußerer Realität nicht mehr unterschieden werden und zweitens ist dann die Kontrolle über die Affekte nicht mehr gegeben.

Man braucht bei Orcus, um sich aus dem sozialen Rückzug und seinem Refugium herauszuwagen, die Gewißheit, dass die Angst (die oft permanent und stark damocleischer Natur ist - wie wir später sehen werden: das Schwert, das drohend über einem hängt) bereits die Strafe ist und dass keine neue Strafe mehr folgt. Transite von Orcus können im Verbund mit anderen Planeten aber doch auch den Tod z.B. über Selbstmorde bringen, wie man gerade an den Finsternissen nachfolgenden schlimmen Ereignis-Auslösungen an den ACG-Linien von Orcus bzw. auch deren Quadraten zu den

Achsen immer wieder erkennen kann. Dazu gibt es eine Neigung zu Verschwörungstheorien, welche oft früh in der Kindheit aufgrund eines manipulativen, vertrauenszerstörenden Verhaltens der Eltern hinter dem Rücken des Kindes entstanden ist. Orcus kann aber auch vorrangig stark depressive Züge bis hin zur Suizidnähe beinhalten. Er kann, gerade wenn er im Löwen steht, auch mit expressiv grauenvollen und grausamen Dingen verbunden sein (der Drang zum Bösen, zum vernichtenden Terror, zerstückelte Leichen – nach dem Motto „wenn ich böse strafe, muss ich keine Angst mehr haben“) und steht oft für eine späte, rächende Bestrafung. Angezogen wird diese durch innere Gerechtigkeits- bzw. Ausgleichsvorstellungen und ein chronifiziertes schlechtes Gewissen, weil man sich und auch Gott nicht die Löschung von Schuld und Erlösung aus Strafkonflikten zutraut.

Ist die saturnische Schuld eher die einer gefühlten Unzulänglichkeit, oft weil man karmisch nicht verantwortlich und kompentent genug war, was durch Aufbau von verantwortlichen Gereiftheiten und Strukturen für die Gesellschaft hin abgetragen werden muß, ist die orcische Schuld eine Nichteinhaltens- und Unvollendetheitsschuld. Sie rührt aus dem unbehaglichen ängstigenden Gefühl zu vernichtend bestraft worden zu sein und mutmaßlich noch zu werden.

Orcus und das Internet

Orcus steht auf der Sonne des WWW-Horoskops 06.08.1991, 16.56 MEZ/S, Genf. Damit ist angezeigt, wo eine derzeitig betonte (durch den langanhaltenden Transit von Orcus auf Jungfrau-Merkur / -Venus bzw. der Merkur + Venus- / Mars-Halbsumme und im Quadrat AC / DC des WWW-Horoskops zusammen mit der 12 Jahre wirkenden, aufstachelnden Große-Angst /-Wahn-SoFi ab 13.09.2015 auf Merkur / Venus) Hauptwirkungsstätte für orcisches Denken und Agieren liegt: das Internet mit seinen Phänomenen (strafende Shitstorms, verschwörungstheoretischen Welten und Isolationismus, Katalysator des Unerlösten und der Paranoia, die orcische Angst vor dem Ganzen und der Zukunft der Welt) als persönliches Ausdrucksfeld innerer Ängste und verengter, wahnhaft bedrohter Perspektiven aufgrund unerlöster seelischer Erfahrungen. Hier kann man teils ganz schnell beobachten, wie Angst und erlebte, nicht tolerierbare Regelverstöße zumindest verbal böse strafend machen, weil auch die Monster dieser Welt Erschütterndes posten. Orcier können zum schonungslosen bis hassvoll-bösen Aussprechen bzw. Ausagieren von oft zu immensen Angstpools aufgestauten inneren wahnhaften Ängsten und Strafzwängen neigen. Stellt man das Internet ab und geht hinaus, kann man sich wieder wahnabflauend mit der realen Wirklichkeit abgleichen.

Die Heilung von Orcus

Von karmischen Agonien überflutet zu sein ist besonders schwierig, weil die Inhalte im gegenwärtigen Leben oft in ihrer Herkunft nicht bewusst oder genau zuordenbar sind. Die Angstgefühle sind aber überaus spürbar. Nicht selten ist die Seele dem Körper direkt vor dem Schlimmsten entwichen und das Leben ist aufgrund einer gravierenden Abspaltung im Horror nicht abgeschlossen. Oft sind uns die kriegs- und schlachtfeldbedingten Körperzerstörungen, Zerstücklungen, Selbstmorde (und dem dann meist ins Dunkle, Unerlöste gefallenen Gesamtblick auf jenes Leben, welches dann fast immer versucht wird zu verdrängen, aber noch durch einen dunklen Sog ins Jetztleben hineinwirkt) sowie Extremstraftraumata aus früheren Leben auf mitgebrachten Seelenebenen gar nicht mehr bewusst zugänglich. Die Angst aber und das seelisch Unheile ist davon übriggeblieben.

Orcus zieht uns über die Angst, die Depression, die Suizidneigung aber oft zurück zum verdrängten Unerlösten, mitunter zu den konkreten karmischen Agonien, deren Bilder sogar wahnhaft das aktuelle Leben überblenden können. Vinzent Liebig hat darauf aufmerksam gemacht, dass in der Regel das karmische Muster sterben will und nicht die Menschen selbst suizidal sind, sich diese aber damit verwechseln.

Orcus steht so auch stark bei vielen Reinkarnations- und Jenseitsforschern wie Sterbebegleitern. Vor allem aber betreten erlöstere orcische Heiler und Schamanen mit einem detektivischen Gespür oft in einer Past Life Therapy heilungsorientiert diese unerlösten Zwischenwelten zwischen Leben und Tod, um dort angesiedelte Themen und Menschen zu erlösen bzw. in Extremtraumata abgespaltene Seelenanteile, die auf der Altersstufe bzw. dem Zeitpunkt des Traumageschehens geblieben sind, zurückzuholen und dann eine seelische Ganzheit wiederherstellen. Von Orcus aus geht es als spiritueller Heilungsweg für die damals gestorbene Seele durch Todesängste und das i.d.R. gewaltsame bzw. finstere Sterben und durch den erlebten Schrecken bzw. die Verzweiflung hindurch - oft auch mit dem nötigen anubishaften schamanischen Heilkümmern im Bardo um den malträtieren Körper - befreit ins friedliche, lichtvolle Jenseits. Und nach Abschluss dieser Inkarnation geht es für die jetzige Seele ins frische, direkte, alltäglich-aktuelle und aufrichtige Leben ohne Ängste, Heimlichkeiten und ausflüchtende Sonderregeln, in dem man integer seine Versprechen auch einhält.

Man sollte sich bestmöglichst dem Vermiedenen stellen, indem man es in Heilungskontexten durchlebt und abschließen kann, damit man nicht in eine depressive Isolation gezogen wird oder im Wahn sogar real den Tod wiederholt. Orcus‘ nicht erreichte Überquerung von Neptuns Bahn korrespondiert allerdings mit dem oft mangelnden Heilungsvertrauen bzw. der häufigen orcischen Heilungsverweigerung, daher braucht es hier oft eine Hindurchbegleitung eines orcisch Erfahrenen.

Das Zulassen der Gnade

Die persönliche Heilung kommt aber auch über die ernste Frage an sich selbst zustande, wie lang man denn noch in diesem gequälten Zustand bleiben will? Ist es jetzt an der Zeit für eine eigenständige Entscheidung, endlich die inneren Strafzwänge zu beenden, die inneren Folterkeller und dunklen Rückzugslöcher zu verlassen und sich nicht mehr aus lähmender Angst bzw. soziophoben Widerwillen das eigene Leben in Gänze zu verbauen? Und sich dann *endlich* eine Gnade zu gewähren und auch anderen Gnade in seinen Beurteilungen zukommen zu lassen. Dabei ist es wichtig, ein strafendes Gottesbild als verengten Irrtum zu erkennen bzw. zu übersteigen und sich für die göttliche Gnade zu öffnen.

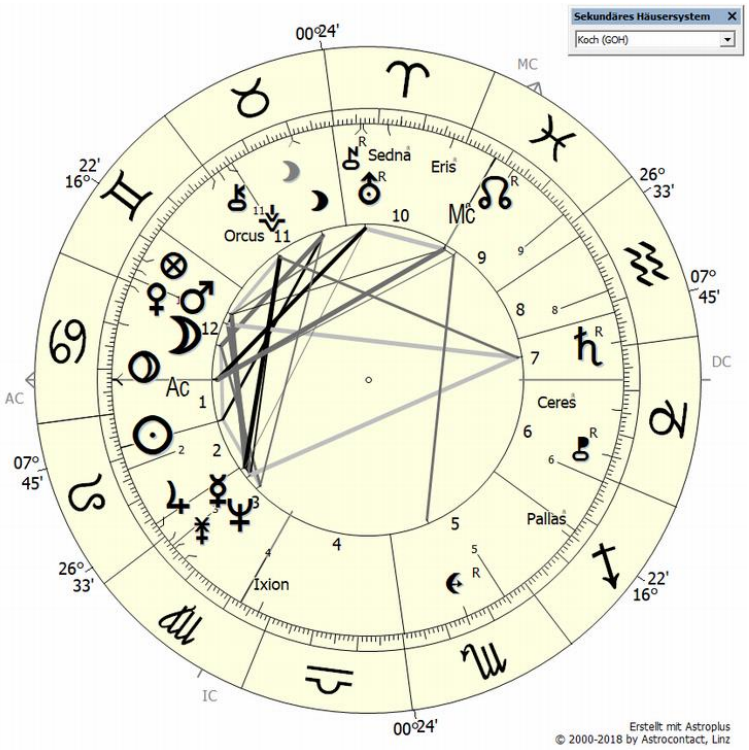
Die Orcus-Generationen

Man kann in der Praxis deutlich erkennen, dass sich Orcus beträchtlich anders verhält bei den verschiedenen Orcus-Generationen. Allgemein gesprochen treibt der 1. Ingress stets über Pioniere - vorrangig mit 0 Grad Planeten und Ingress-Interaspekten - die Prozesse durch immer wieder auftretende Startimpulse an, der endgültige Ingress bremst den Erstingressler immer wieder und kann sich selbst hingegen ungehinderter Stück für Stück im Mainstream entfalten, die aber wiederum immer auch den Irritationen der Erstingressler-Impulsen nachfolgen bzw. mit diesen umgehen müssen.

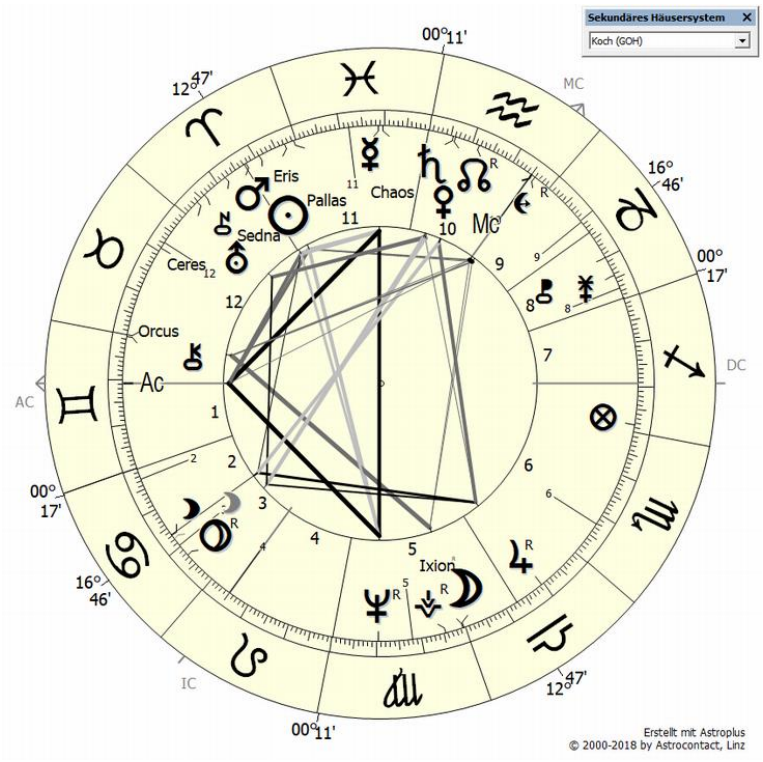
Für den gesellschaftlichen Hauptstrom ist der sich langsam entfaltende endgültige Ingress der zentrale Anzeiger, der 1. Ingress gab den Startimpuls vor, der auch immer wieder initiativ antreibend sichtbar wird, wenn ihm auch die ungehinderte Durchsetzung durch spätere Ingresse erschwert ist. Die Erst- und die Drittingressler befinden sich daher immer recht im Clinch miteinander in Punkto dieses Planeten-Fortschritts im Zeichen. Hat ein Nativer ein Horoskop, das von beiden Ingressen, dem ersten und letzten stark aufgegriffen wird, ist er ein besonderer Protagonist dieses Zeichendurchlaufs, weil er seine diesbezüglichen Impulse selber wirklich dauerhaft im Mainstream durchsetzen kann.

Durch die astronomisch erst sehr kurz beobachtete Bahn von Orcus dürfte es noch Veränderungen bei den Konjunktionsmomenten und Ingresszeitpunkten geben, bspw. können die Stände der älteren Ephemeride JPL DE 406 ab 1998 und der viel genaueren JPL DE 431 ab 2013 um Minuten oder auch mal bis ca. eine Stunde abweichen, das ist bei den Achsenständen und Häuserständen zu berücksichtigen.

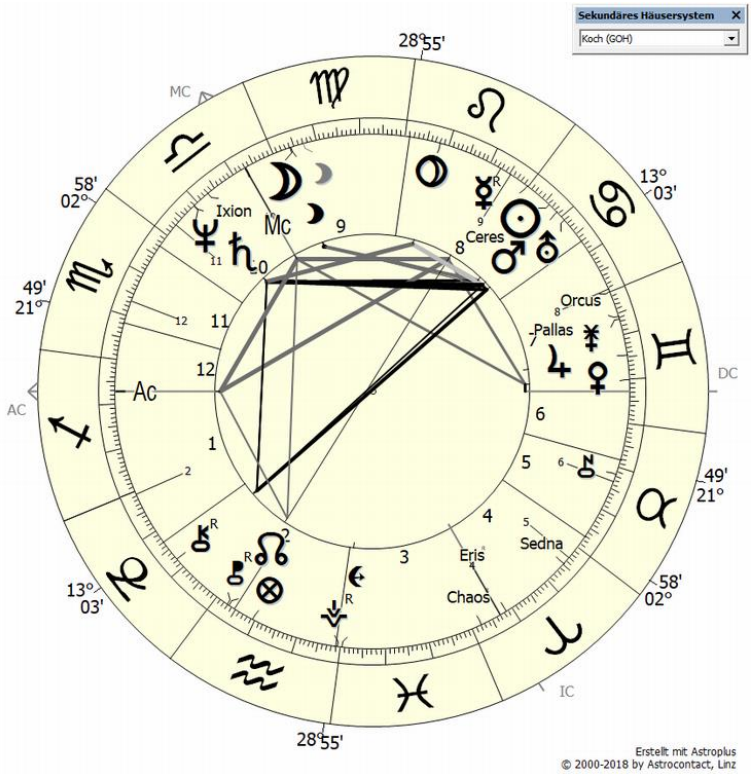
Die Orcus im Zwillinge – Generation 31.07.1932 / 30.03.1934 – 16.07.1953 / 30.05.1954



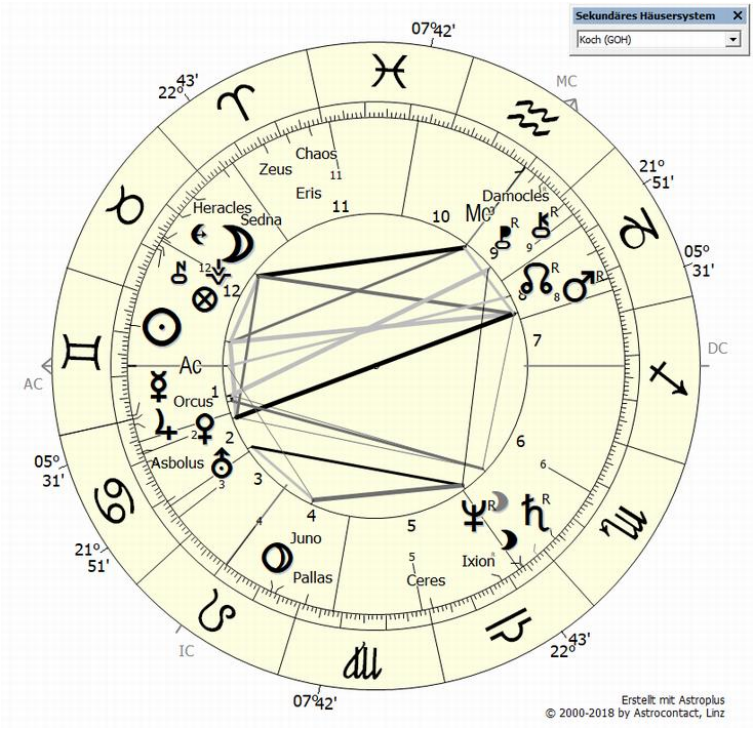
Der seine gewaltsam-strafenden Kindheitsverletzungen und Angsterkrankung aufbegehrend überkompensierende, merkurial chaotisch neuordnende und großgruppenhaft revolutionär-revanchistisch verwertende **1.Ingress 31.07.1932, 02:05 UT, Berlin** erklärt in den Interaspekten gut Donald Trumps machtvolles, großtuerisches wie auch wahnhaft abschottendes orcisches Verhalten (Pluto auf dessen Venus, Jupiter auf Mars, Vesta auf MC - er hat auch diesen Zwillings-Orcus auf Sonne / Uranus Quadrat Chaos) - und half bedeutsam mit, die Nationalsozialisten unter Hitler mit Pluto auf dem AC Quadrat Nessus / Uranus in Berlin an die Macht zu bringen und auch der **5. und endgültige widderdominierte und militärisch-kriegerische (Pallas / Eris und Sonne / Heracles / Mars und Nessus / Uranus im Widder) Zwillinge-Ingress 30.03.1934, 07:08 UT** steht stark in Berlin und beinhaltet kraftmeierische Stärkekulte mit kriegsdrohender Schärfe (Widder-Sonne Konjunktion Heracles) und entfesselte, entgrenzte verbale und mentale Neuschöpfungen bzw. Chaosstiftung: Neptun Opposition Merkur / Chaos im T-Qua. AC / DC, eine extreme Konstellation für kämpferische, verbal entfesselnde Populisten.



Die Orcus im Krebs - Generation 16.07.1953 / 30.05.1954 – 07.10.1978 / 25.06.1980 konnte aufgrund

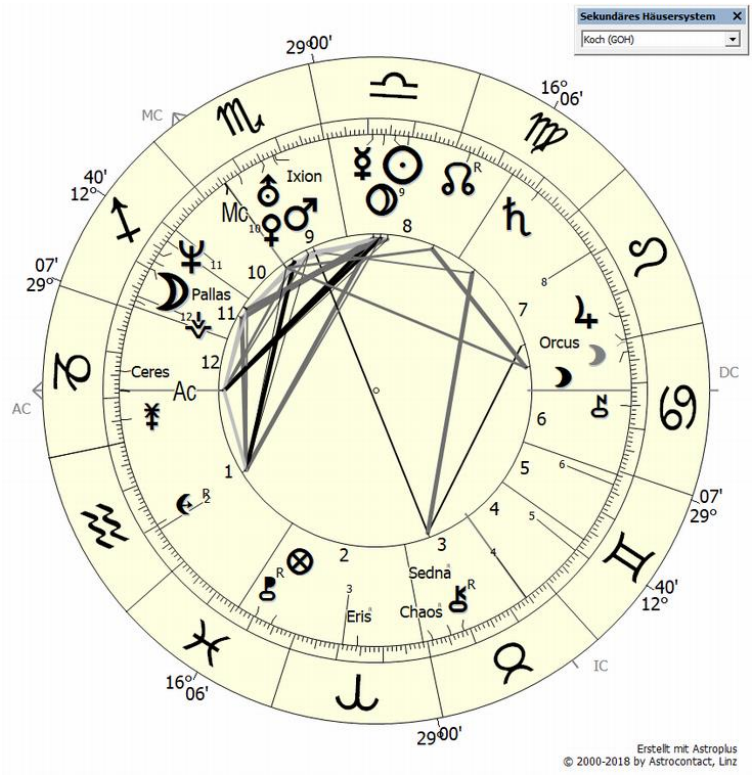


des **1. Ingress vom 16.07.1953, 15:55 UT, Berlin** (links) und vor allem des **endgültigen Krebs-Ingresses vom 30.05.1954, 03h31 UT, Berlin** (unten) den Orcus vorrangig *innerlich bzw. karmisch seelenerforschend*, schamanisch, therapeutisch kümmernd bzw. begleitend und historisch weisheitssuchend nutzen. Der 1. Ingress hatte eine aktiv tiefenforschende und befreiende enge Halbsumme Sonne / Uranus: Mars, die in Entwurzlungswunden-Opposition Steinbock-Chiron im T-Quadrat auf die transzendente Saturn-Neptun-Konjunktion in der Waage antreibt und dann in Sextil / Halbsextil beim Löwe-Pluto in 8 landet. Die Traumalastigkeit zeigt sich durch eine exakte Stellung des Jungfrau-Mond in seiner Erdferne auf der Interpolierte Lilith im Sextil zur Sonne



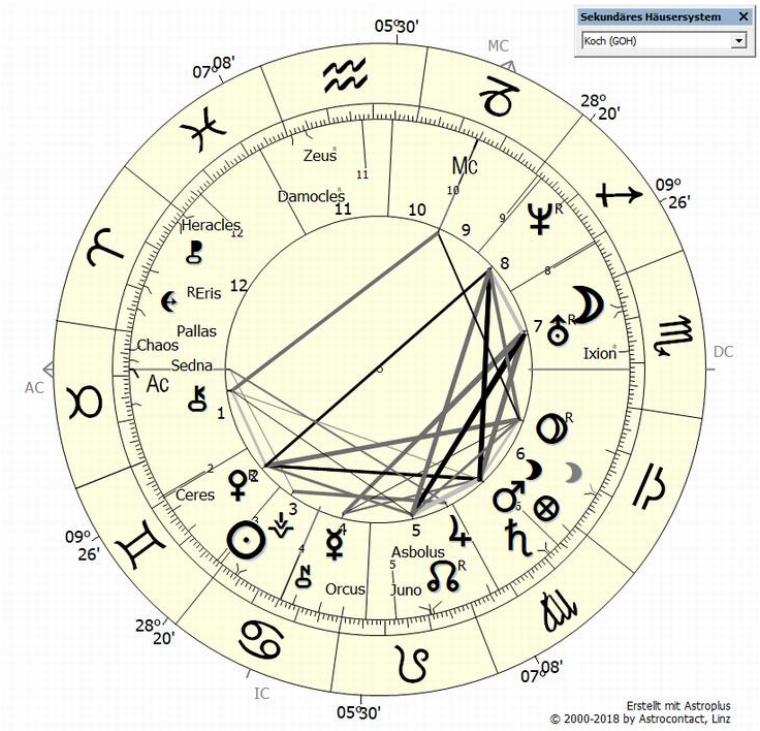
Im **3. und endgültigen Ingress** steht Merkur-Jupiter-Orcus auf dem vergangenheitsbezogenen bzw. karmischen Anti-Apex Qua. Waage-Ceres auf dem stark expansiv wirkenden Supergalaktischen Zentrum und im Trigon zum karmatransformierenden rückläufigen Skorpion-Saturn im Heilerhaus 6 letzterer in heroischer Opposition zu Stier-Heracles. Der neugierstarke Ingress enthält impulsiv polarisierende, ehrgeizige Zukunfts-Antriebe aus erotischem Spannungen bzw. Geschlechterkonflikten auf der Eltern-Kind-Achse im direkten Begegnungskontakt und enthält eine extreme Opfer-Achse des Fallengelassenen, der zu eine Traumaheilungslebenswerk gemacht werden kann Neptun / Int. Lilith in 6 in Opposition Widder-Sedna in 11 im Trigon /Sextil auf Löwe-Pluto in 4 auslaufend.

Die besonders herausstechende *Orcus im Löwe - Generation 07.10.1978 / 25.06.1980 – 21.11.2007 / 21.05.2010* weist u.a. einen dramatisierenden Drang auf, den Orcus demonstrativ auszuagieren und



sie baut eher Orcus in Egomachtkämpfe bzw. in das expressive Spiel ein, als es innerlich als vergangenheitsbezogen zu erkennen und als solches zu verarbeiten ohne diese Spaltungen unbewußt weiterzugeben. **Der 1. Ingress 07.10.1978, 13:31 UT, Berlin** pushte die folgenreiche islamische Revolution im Iran an: (siehe v.a. an den Interaspekten mit Khomeini und zum Putsch-Horoskop der Pahlawi Dynastie 21.02.1921, Ortszeit 0 h40 Teheran nach Nicholas Campion). Vor allem passiert dies bei der zurückgezogenen Expressivität beim Boom der oft kriegsähnlichen Computerspiele mit primärprozesshaft-phantasmagorisch bzw. wahnhaft wirkenden Figuren, aber auch egobedeutungsüberhöhend im gewaltsamen Kampf bzw. in einer drohenden Einschüchterungspraxis, weil hier Orcus zum erlebten Ausdruck drängt. Hier regiert die expressiv-dominante Seite von Orcus.

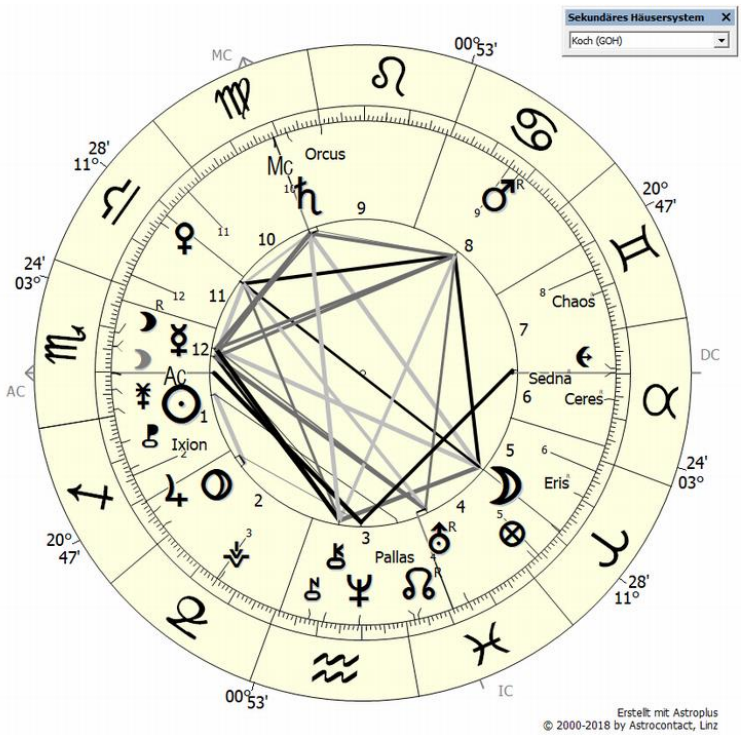
Schon der 1. Ingress hat suizidale und gewaltsame Seiten, gerade aber im **endgültigen Löwe-Ingress**



vom 25.06.1980, 00.00 h UT, Berlin (links im Bild), der auch das Orcus-Entdeckungshoroskop im Löwen unterfüttert, gibt es ein ausgesprochen starkes und kämpferisches Aspektmuster mit Mars, Saturn, Tyr, Uranus, Pluto, Chiron, Nessus, Mond, Neptun, Mondknoten, Wodan, Typhon von 17 – 23 Grad. Dies kann sich im Extrem dadurch auszeichnen, dass man sich in düsteren Computerspiel-Unterwelten mit allerlei grauenvollen Unterweltgeschöpfen oder bei Egoshooter-Kriegsspielen kämpferisch und siegesgetrieben auseinandersetzt oder sich dominanzsuchend in bösartige, kriegerische Rächerexzesse hineinsteigert, siehe den IS, Al Kaida etc.. Auch die schamanischen Seiten dieses Löwe-Ingresses beschäftigen sich hier stärker mit der Erlösung von Krieger-Karma, aber auch mit Beziehungskarma.

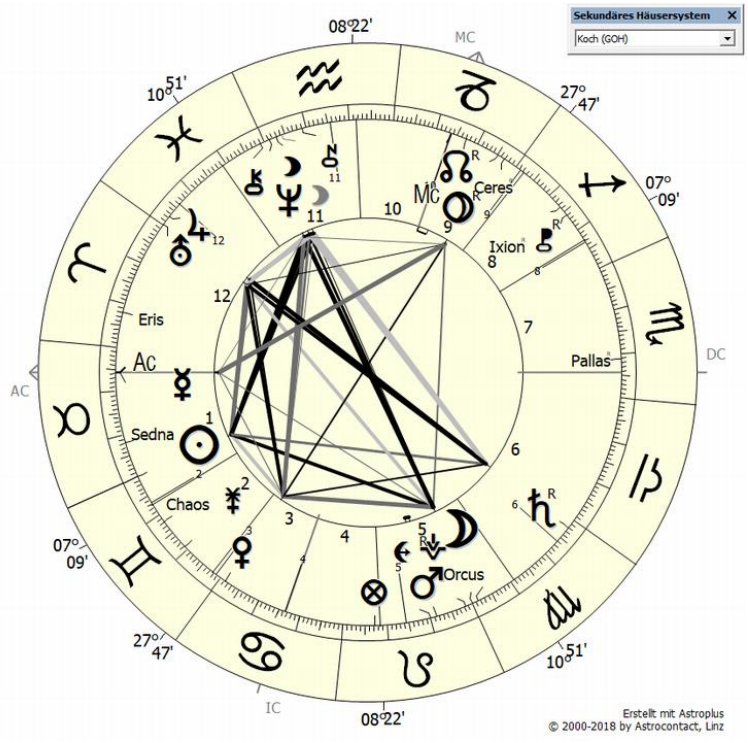
Die Orcus in der Jungfrau – Generation vom 21.11.2007 / 21.05.2010 – 18.10.2037 – 07.07.2039

Der 1. Ingress am 21.11.2007, 05:57 UT, Berlin aktivierte z.B. die Islamursprungsfinsternis 01.08.566



stark. Orcus ist derzeit in der Jungfrau, dadurch verstärkte sich das Kleinsüchtige der Jungfrau ängstlich und strafend durch Orcus, wurde später aber auch wg. der Neptun-Opposition von 2012 bis 2016 Kernzeit besonders angstüberflutend gegenüber Flüchtlings- bzw. Migrantenströmen und Auflösungstendenzen und agiert zwanghaft abgrenzend bzw. eher zurückziehend. Im Ingress aber in der Nähe des karmischen Südnotens und durch die Opposition Pallas / Nordknoten aber sehen wir das Problem, das aus karmischer Erinnerung Orcus rückwärdig kriegerisch bzw. strategisch zum Machterwerb und Aufkommen eines autoritären Angst-Staats eingesetzt wird durch das T-Quadrat zum Skorpion-Sonne und Trigon zum global

machtgetrieben verdunkelnden Schütze-Pluto beim Gal. Zentrum. Auch die wertkonflikthaften Kämpfe Mann gegen Frau und die gereizt angegriffene Seele, Körper bzw. Bevölkerung sind im T-Quadrat Waage-Venus Opposition Widder-Mond im T-Quadrat zu Krebs-Mars angezeigt.
Es kommt auch zu kalt-rigorosen Aburteilungen durch Details, zum Beispiel orcisch-strafender Auslegungen von islamischen Suren. Aber auch eine wahnhaft-dysfunktional verschlimmbessernde, zwanghafte, angebliche Vernunft ohne jeden Weitblick ist sichtbar in Bürokratie und Verwaltung, Stichwort: absurder Vorsichtswahnsinn, der aber zum Machterwerb eingesetzt wird.



Durch den **endgültigen Ingress am 21.05.2010, 04:30 MEZ/S, München** (links im Bild) auf 0 Grad Jungfrau 7 Tage vor dem Epochen-Neustart vom 1. Ingress von Uranus in Widder - haben wir durch diese zeitliche Nähe quasi ein jungfrau-orcisches Angstzeitalter mit identitätssichernder Abschottungsneigung mit Jungfrau-Mond / -Orcus / Löwe-Vesta Konjunktion Opposition Fische-Chiron / Wassermann-Neptun / Interpolierte Lilith T-Quadrat Stier-Sonne, mit Angst- und Strafkonflikten zwischen Volk und Regierungschef. Die Quadrat-HS kommt in München direkt auf dem IC und prägt Bayerns Regierung und Volk orcisch / vestahaft autoritär abschottend, grenzenfordernd. München wird zum heimatsichernden Sprachrohr mit automatischer sinnsetzender, patriotischer Macht im Trigon zu Steinbock-Pluto / Ceres in 9. Die anderen Jungfrau-Ingresse dazwischen erhalten Zyklen, die religiösen Fanatismus und Flüchtlingswellen als Thema aufweisen.

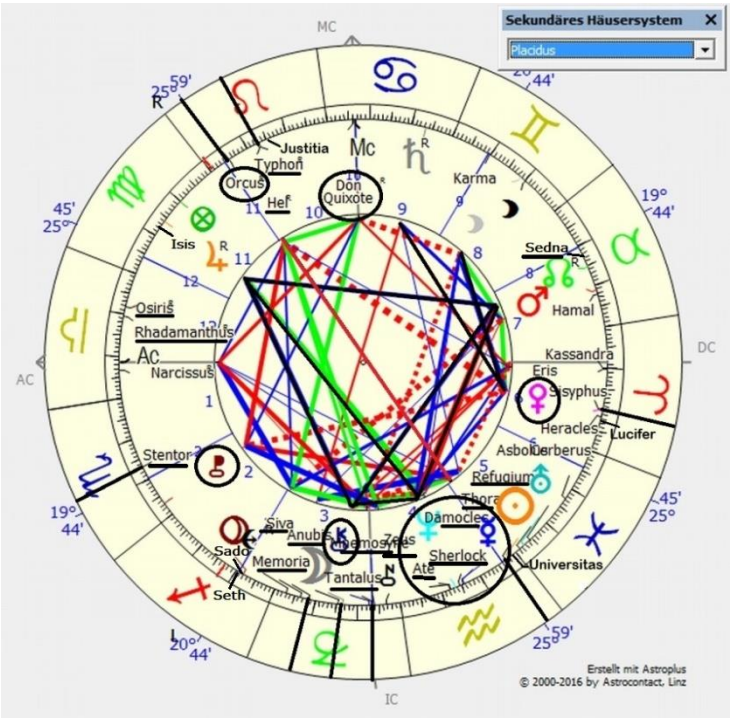
Zur von 2012 noch bis 2016 / 2017 andauernden Oppositionskernzeit zum Filmplanet Neptun hielt Orcus u.a. besonderen düsteren Einzug ins Kino und in die Medien. Viel deutlicher zeigte sich Neptun-Orcus aber als Angstentgrenzung bezüglich des Terrors und vor allem bezüglich dem 2015er Höhepunkt der Flüchtlingswellen im Verbund mit der Migranteninvasion als Jupiter in die Opposition lief und auch Saturn 2016 quadrierte. In der Regel wurden und werden hier noch aufgrund einer traumadreieckhaften Spaltung in Opfer, gnadenlos strafenden Verfolger (oft aus Angst) und (hier oft unrealistischem) Retter, meist vergangene ängstigende Spaltungserlebnisse aus der eigenen Tiefen- und Sippenseele wenig realitätsgeprüft auf die gegenwärtige Situation projiziert und dann auch in Gegnern bekämpft.

Gerade frühere geschichtliche Erfahrungen in der Seelentiefe mit Saturn-Neptun-Krisen wie Entrechtungen: bspw. dem DDR-Niedergang ab 1989 zur Konjunktion, Fundamentuntergänge und Kriegs- und Nachkriegsvertreibungen zum Quadrat 1944 / 1945, Überflutungen, einem Überranntwerden durch Großgruppen ließen verschiedene Individuen völlig anders reagieren und spalteten die Gesellschaft neu anhand viel tieferer seelischer Vorerfahrungen als bspw. rechts vs.

links. Positive Saturn-Neptun-Vorerfahrungen im Westen (aufgezwungene, bewältigte, später als barmherzig verbuchte Aufnahme von Flüchtlingen) setzten sich ebenso als Helferantrieb durch. Allerdings war 1945 und 1989 auch keine ausgeprägte orcische Angst mitbeteiligt. Neptun-Orcus ist im Besonderen eben auch - selbst wenn es die Menschen oft nicht bemerken - die Heilung unserer alten Abgründe / unerlösten Unter- und Parallelwelten.

Die oben beschriebenen Wirkungen lassen sich sehr stimmig durch das Entdeckungshoroskop (EH) aufzeigen. EHs geben allgemein das Wesen eines Himmelskörpers besonders gut preis, insbesondere mithilfe der erhellenden Deutung im Verbund mit thematisch resonanten Planetoiden kristallisieren sich die zentralen Botschaften bzw. die Planetoidenwirkungen präzise heraus. Wer diese sinnverbundene Himmelskörper-Gesamtkonstellation mit Asteroiden als holistische kausale göttlichen Zeichen synoptisch deutet, kann fast nicht anders, als es als eine neue kopernikanische Wende in der Astrologie zu begreifen.

Deutung des Entdeckungshoroskops vom 17.02.2004, 05:42:43 UT, Palomar Mountains, CA, USA



Im wassermännisch- / uranisch- vs. steinböckisch- / saturnbetonten EH steht der erdnahe und damit starke Löwe-Orcus am Befreiungspunkt Spitze 11 in einer Aussteiger-Opposition zur Sonne im Wassermann in applikativer Konjunktion zum 5.Haus-Herrscher Fische-Uranus / **Refugium Nr. 6475** / **Thora Nr. 299** (der grobe, brachiale, atavistische Krieger Thor) dominant in 5: ein ausgeprägt unabhängiges bis entfremdetes Wesen mitunter ein exzentrischer Macho mit einem dem Saturnischen ausflüchtenden Ausstieg in ein schützendes, oft aber auch dissoziatives Refugium. Er will oft in diesem ungestört sein bzw. autonom die unverarbeiteten Kämpfe durchspielen.

Die Opposition treibt im schicksals- bzw. bestrafungsentfliehenden T-Quadrat auf den Skorpion-**Pholus Nr. 5145** in 2 an: instabil schattenentfesselnd, plötzlich aus Gefängnissen freisetzend, aber dann doch sicherheitssuchend in zwischenweltlichen, aber erdgebundenen bzw. körperlich unerlösten Regionen landend (hat dadurch aber auch energetisch forschende, transformative Gaben). Hier wird deutlich, dass die Seele in der Vergangenheit schmerzlos zu schnell aus Extremerfahrungen entwich, mit der Folge, dass dabei etwas nicht abschließend erlösend durchlebt wurde und jetzt gefühlt noch bzw. wieder bedroht. Skorpion an Spitze 2 weist auf das Unmanifestierte, Unerlöste, Krisenverstrickte in punkto körperlicher Sicherheit und eigenen Körper- bzw. Reviergrenzen hin und Skorpion-Pholus im Quadrat zur Wassermann-Sonne plus Orcus-Opposition zeigt ein Verstecken aufgrund von Bedrohungen und eine körperliche Instabilität der Persönlichkeit, dass der Geist und die Seele bzw. nicht sicher mit dem Körper verbunden ist bzw.

keine sichere Wiederverkörperungsselbstverständlichkeit, sondern ein Gefahrenbewusstsein ohne Urvertrauen ins Leben gegeben ist. Die Sonnenaspekte zeigen damit auch eine besondere Nähe zu paranoiden bzw. psychotischen Erfahrungswelten.

Bei Orcus ist aber darüber hinaus - wie am Entdeckungshoroskop ersichtlich - ein kombiniertes Syndrom vieler Problemfacetten aus mehreren Störungsbildern gegeben. So gibt es - wie im folgenden beschrieben - starke Angstaspekte, starke (schuld)depressive bis suizidale Faktoren, soziophobes Verhalten mit gewissen schizoiden, mitunter auch dissozialen Zügen, eine reaktivierte karmische posttraumatische Belastungsstörung bis hin zu sadistischen Zügen. Im Orcus sitzen oft diejenigen, die in karmischen Agonien und Extremstraferfahrungen aus dem Schmerz der finalen Realität herausgesprungen sind, mit dem ihnen zukommenden Schicksal in einer Art Kriegslist getrickst haben bzw. herausgeschleudert wurden oder die ihren Geist vom Körper dissoziiert haben und in weltabgewandte Jenseitssphären geraten sind, i.d.R. mit isolierenden Kommunikationsabbrüchen zum Umfeld. Der selbstbespiegelnde bis kontaktgestörte **Narcissus Nr. 37117** steht in Konjunktion mit dem gerechtigkeitssuchenden, aber auch besonders gerne verdrängenden Waage-AC (dessen tiefer Schatten den Ausgleich, auch rächend, über alles stellt). AC-Herrscherin Venus im Widder hält sich in Haus 6 auf (das Heilungshaus der Integration von Körper, Geist und Seele sowie einer Alltags-Anpassungsaufgabe nach dem Verlust des Nimbus der Unbesiegbarkeit) in Konjunktion mit **Hela Nr. 699** (Germanische Totengöttin, Totenreich) / **Pyrrhus Nr. 5283** (sich zu Tode siegen, Verheiztwerden im Kampf), den Todesexperten **Mors-Somnus Nr. 341520** / **Lucifer Nr. 1930** (luziferisch beeinflusst mit böse machenden Erfahrungen) und dem unermüdlich-vergeblichen **Sisyphus Nr. 1866** welche in Opposition zum Unterweltsrichter Waage-**Rhadamanthus Nr.38083** und zum Unterwelts- und Reinkarnationsgott **Osiris Nr. 1923** stehen.

Eine Friedensbedrohung ist auch durch den am stärksten projizierenden, abspaltenden Waage-AC und der archaisch-streitbaren **Widder-Eris Nr. 136199** direkt begegnend auf dem DC gegeben: ein Friedens- und Gerechtigkeitsbedürfnis, das sich schattenhaft durch den anderen kriegerisch widderhaft angegriffen fühlt bzw. ein Kriegsbegegnungsschatten aufweist, den er oft unbewusst dem Du aufzwingt. Der DC-Herrscher Stier-Mars auf dem Fixstern Hamal (brachial zur Persönlichkeitskorrektur mit Karma konfrontiert werden) steht in 7 und bringt noch im Quadrat zu Neptun / Merkur grobe, archaische Revierkonflikte, die mit Abspaltungen oft aus rohen historischen Zeiten konfrontieren.

Da der AC-Herrscher Venus im Quadrat zum IC-Herrscher, dem rückläufigen Saturn steht, liegt im EH ein jahrzehntelang zu bewältigender Konflikt zwischen Anlage, Ichwillen bzw. spirituellen Ich-Ideal und der unangenehm harten Vergangenheit zugrunde: oft aus früheren Leben, der Kindheit, der seelischen Herkunft bzw. dem systemischen Familienauftrag. Dies soll sich zu einer Beziehungsängste, -widerwillen bzw. -mauern und Selbstwertprobleme überwindenden und an der Umwelt ausgesteuerten Direktheit des inneren Befindlichkeitsausdrucks mit gesunden Grenzen hin korrigieren.

Ebenso zeigt sich als wohl das **zentrale Problem von Orcus:** die oft schon in der Kindheit durch die zwanghaft besetzten (Pluto in 3 Opposition Karma), karmisch initiierten und daher unverstandenen, angstüberflutet-durchlässigen, paranoiden bzw. psychotischen Gedankenmuster im Bedrohungstunnelblick eines körperfern ungeerdeten, aber entgrenzt vernetzten, hypervigilanten

Wassermann-Merkurs in Konjunktion zu Neptun / **Damocles Nr. 5335** in 4 (mitgebrachte Ängste und chronische Bedrohung, Terror erleben oder ausüben, Asteroid der erlebten Herrschermachtwechsel). Auch der Alleinherrscher-Entscheider **Zeus Nr. 5731**, der sich wie ein Gott von oben herab aufführt**,** der detektivisch forschende und aufdeckende **Sherlock Nr. 5049** und die verblendete, verschwörungsaffine **Ate Nr. 111** (die bestenfalls ganz einzigartige Ansichten entwickeln kann) stehen in einer nicht gerade objektiv und differenziert wahrheitssuchenden Konjunktion dazu. Ate verdient besondere Beachtung, da der Wassermann-Neumond vom 21.01.2004 vor dem EH direkt auf ihr stand und sie damit als das Monatsthema vorgab (zusammen mit einer grübelnden, strafenden Steinbock-Merkur-Opposition-Saturn)! Zusammengefasst ist hier ein Charakter erkennbar, der sich oft herrisch wirkend in seiner unbewussten Erlösungssuche verlaufen hat.

Dieses bedrängte Denken erbringt immer wieder auch radikale Ausbrüche und meinungsgeopferte, nicht beachtete, verrandete, irrational erscheinende, durchlässige, aber doch gefühls- und körperabgespaltene und rebellische Züge - das Paradox einer Überflutung des Geistes mit psychotischen Intrusionen und einer angstvoll-depressiv verengenden Gestimmtheit. Das rührt oft aus der Situation einer nicht gefundenen bzw. verweigerten Lösung einer Todeskrise bzw. einer Agonie in einem Vorleben her. Orcus hat dunkel brütende bis stark depressive Züge bis hin zur Suizidnähe insbesondere wegen des dreifachen Mond- / Saturn-Archetyps (Steinbock-Mond, Steinbock-IC, Krebs-Saturn), der immer wieder bei Depressionen, Schuld- und Bestrafungsgefühlen bzw. der Wahrnehmung von Höllenzuständen beteiligt ist, aber auch mitunter starke, dogmatisch vertretene Straf- und Ordnungsbedürfnisse aufweist.

Bezüglich einer eindeutigen Zeichenherrschaft (Domizil) sollte man bei zusätzlichen Himmelskörpern zurückhaltend sein, tendenziell überwiegt aber bei Orcus eine dunkle, unerlöste Seite des Steinbocks (ist als stärkstes Thema im Entdeckungshoroskop und bei den Symptomen beobachtbar), aber es sind auch fischehafte Isolationen und Durchlässigkeiten auffällig (nur passen seine schlimmen Seiten nicht zu den Fischen), ein distantes, entfremdetes wassermännisches Verhalten und auch ein plutonisches Unterweltsprinzip erkennbar.

Das orcische Karma - der erleichterte Zugang zu unerlösten früheren Leben

Dass es sich bei Orcus vor allem um einem karmischen Himmelskörper handelt - vielleicht dem stärksten überhaupt neben Saturn, Pluto und Mond - erkennt man an zahlreichen Chartpositionen: an 3-fachen, vergangenheitsbezogenen Mond-Saturn-Archetyp, am rückläufigen Saturn als 4.Haus-Herrscher in Opposition zu **Memoria Nr. 1247** im T-Quadrat zur AC-Herrscherin Venus und der Arbeit an den karmischen Beziehungsmauern, oft auch lange notwendigen Grenzschutzcharakter haben.

Das zentrale orcische Existenzialdilemma offenbart sich an den Schlüssel-Asteroiden auf der Vertikalachse: als letztendlich bestimmendes Resultat am MC steht der wahnhafte Phantast **Don Quixote Nr. 3552**, der sich von der modernen Welt überfordert fühlt, sich frühere ehrenvolle bspw. mittelalterliche Zeiten zurückwünscht bzw. sich teils noch mental / seelisch in früheren Leben, vor allem auch suizidal-kriegerischen Szenerien befindet (siehe vielfach deutlich angezeigt in dessen EH vom 26.09.1983, 19h12 UT, Zimmerwald, CH). Don Quixote steht in Opposition zu **Chiron Nr. 2060**, erinnernde **Mnemosyne Nr. 57,** den Ergebnisse nicht erreichenden **Tantalus Nr. 2102** und **Erynia Nr. 889** (verfolgende Rachegeister als personifiziertes schlechtes Gewissen) auf dem Steinbock-IC neben der Lebensfadenabschneiderin **Atropos Nr. 273**, was für eine karmische Erinnerung an ein nicht ganz

vollendetes Sterben, oft eine quälende Agonieverhaftung in einer karmischen Todesangstsituation bzw. einem unerlösten Sterblichkeitsdilemma steht.

Fasst man das Trauma von Orcus zusammen, ist sein Geist aus Angst ausgeflüchtet, die Persönlichkeit geschockt aus seinem Körperzentrum heraus, die bedrückte Seele und das schlechte Gewissen sind noch im Nichtabgeschlossenen gebunden, sodass man zur heilsamen Integration wieder zurückkehren muß auf das seelisch-körperlich nicht zu Ende Gebrachte.

Merkur als 12. Haus-Herrscher steht in der Heilungsachsen-Vereinigungskonjunktion (Coniunctio) zum vulnerablen 6.Haus-Herrscher Neptun / Damocles / Sherlock / Ate am karmischen unteren Drachenbauch-Quadrat zu den Mondknoten (= inkarnationsübergreifender Wurzelpunkt der Seele, steht für tiefste karmische Basis) und führt zurück in 4: eine mitunter verblendete oder heilsame Detektivsuche nach der/m zu heilenden Angst und Terror in der eigenen Seele. Der Skorpion-Südknoten in 1 ist abgründig Unerlöstes, Verstricktes, Machtmißbräuchliches, Kriegerisches in der Willensausübung überaus gewohnt (hält sich aber oft für den bösen unterdrückten, schuldigen Sündenbock) und muss über den Stier-Mondknoten in 7 in die Beziehungsfähigkeit und ins konkrete sichere (Beziehungs-)Leben und dessen Schattenintegrationen oberhalb der Erdoberfläche zurück. Der Südknotenherrscher und sicherheitssuchender 2.Haus-Herrscher Schütze-Pluto, der Körperliches zu erlösen hat, steht in 3 in Konjunktion mit dem sadistischen **Sado Nr. 118230** auf dem ausschweifend-ekstatischen Schamanen-Fixstern Ras Alhague in Opposition zum Asteroiden **Karma Nr. 3811** (erzwungene karmische Konfrontation) bezeichnend am Krisenretterpunkt Spitze 9 im Zwilling und zeigt ein förderliches intensiv bis zwanghaft an karmisch Aufzuarbeitendes gebundenes Denken. Orcus besitzt damit in der Tiefe oft einen bereits karmisch mitgebrachten sadistischen Charakter bzw. er hat mitunter Erfahrungen in bösen Quälorten gebunden zu sein.

Dadurch haben Orcusgeprägte viele ihrer mentalen Durchlässigkeiten und ihrer wahnhaften Realitätsprobleme durch ein mangelndes Sicherheitsgefühl karmisch mitgebracht (also frühere Inkarnationen noch nicht abgeschlossen) und müssen diese innerlich verarbeiten. Daher hilft bei Orcus oft insbesondere medial gewonnenes Reinkarnationswissen entscheidend weiter und unterstützt beim erlösenden Durchgang in Heilungssitzungen durch abzuschließende frühere Leben mit den wahren Ursprüngen der Ängste, Phobien und Depressionen an den damaligen Todesschwellen bzw. in Extremstraferfahrungen oder auch düsteren Lebensenden in Selbstmorden, Isolationen / Gefängnissen / Psychiatrien. Auch diese Erfahrungen benötigen Heilung und Orcus ist der Himmelskörper dafür. Sichtbar ist dies auch an der überharten Folter- und Grausamkeitskonstellation im EH: Steinbock-**Priapus** in Opposition Krebs-Saturn in Trigon / Sextil auf die plötzlich ausflüchtenden Fische-Uranus / -Refugium als Seelenausflucht und -zuflucht auslaufend. Das Todes- und Unterweltsthema ist weiterhin durch das Hauptberufungsthema **Anubis Nr. 1912** (Umgang mit Toten, Begräbnisrituale, befriedendes Kümmern um die Seele und den Körper nach dem Tod, Überführung der Seelen) auf dem MC-Herrscher Steinbock-Mond in 3 angezeigt. Merkur / Damocles Opposition Totengöttin **Hel Nr. 949** und dem wütenden, tausendkehlig brüllenden Unterweltssprachrohr **Typhon Nr. 42355** im Löwen im T-Quadrat zum Skorpion-**Stentor Nr. 2146**, dem untergründigen Schreihals zeigen die nicht selten bedrohende, einschüchternde, schonungslos böse bzw. hassende laute Stimme der Orcier.

Die saturnisch-uranischen Konfliktebenen

Orcus weist ein traumabedingt spannungsreiches, wassermännisch / uranisches vs. steinböckisch / saturnbetontes EH auf. Er ist damit zwischen elusiver Himmelsflucht und Freiheitswunsch vs. ernster überfordernder Konsequenz des Gestelltwerdens von der seelischen Unterwelt bzw. zwischen dem in seinem Refugium mental ungebunden sein wollen und dem Festhalten der Vergangenheit spannungsreich zerrissen: Wassermann-Merkur / -Damocles / -Neptun in 4 und abweisend freier bis psychotisch-entgrenzter Konjunktion von Wassermann-Sonne und Fische-Uranus egobetont in 5 und in Opposition zum autonomiesuchenden, sich oft in virtuellen Spielräumen bewegenden 11.Haus-Orcus im Löwen vs. den frühkindlich verstoßenden, verletzenden bzw. harten und verfolgenden Härteerfahrungen von Steinbock-Chiron / -Erynia am Steinbock-IC und Mond im Steinbock. Und der Schicksalsweg (Herrscher von 10) führt, die Kind-Eltern bzw. Seelenreifungsachse betonend, zurück vom uranischen zum saturnischen Archetyp (Steinbock-Mond als MC-Herrscher in 3). Dadurch sollen sich zuerst steinböckische Härten in 4 zu krebshafter Weichheit in 10 und dann wieder zu steinböckischer Aktualitätsreife in 3 entwickeln.

Saturn-Uranus im orcischen Sinne ist das geistige Rausspringen vor der nicht erträglichen Todesschwelle, vor dem harten Abschluss, vor der intolerablen Strafe und die Rückkehrverpflichtung zur vollendenden Nacharbeit, weil die uranisch-saturnischen Regelsprecher durch die Angst (die Strafe bzw. die Todesart waren viel zu schlimm) und das schlechte Gewissen an saturnal Abzuschließendes, an Rechtsbrüche oder nicht gehaltene Versprechen erinnert werden. Nach diesem angstüberwindenden Sich-Stellen hat man aber die Chance wieder frei für die Rückkehr ins aktuelle Leben zu werden.

Orcus kann aber auch als ein teils furchtbarer Helfer der Wiedererrichtung neuer, alltagsnaher, verläßlicher, angstminimierender, saturnaler bzw. steinböckischer Ordnungen dienen, in denen jeder seine Versprechen hält: analog dem heilen Bild einer amerikanischen Kleinstadt in den 50ern, in der alles berechenbar und sicher ist und jeder ein verläßlicher Mitbürger und Elternteil ist.

Verweise auf Orcus in der Kindheit im Entdeckungshoroskop

Eine Liebe hat er eher nicht erlebt, vielmehr waren nach Strafen und inneren Ängste das Ausflüchten in weltabgewandte Zwischenreiche und Unterweltsabgründe in Regel, wo er mitunter mit seinen Dämonen kämpft. Dies geschah in dieser Inkarnation meist im harten Kontakt mit der verletzenden Realität und Sterblichkeit, mit Ängsten bzw. im schmerzlichen Erleben von den Eltern bzw. in Begegnungen verstoßen zu werden durch Steinbock-Chiron am IC und im Quadrat AC / DC als tief gefährdende und mitunter todesnahe Seelenerfahrungen. Ebenso konnte dies auch bei mental erlebter Bedrohung (Merkur / Damocles / Neptun) in gewaltsamen Revierkämpfen initiiert worden sein: Stiermars als DC-Herrscher in 7 Quadrat Neptun, bei denen man sich nicht genügend wehren konnte (Mars / Neptun).

Orcus ist ein Anzeiger, dass Versprechen gehalten werden sollten, damit wieder Ordnung und Vertrauen in die Regeleinhaltung zurückkehren können. Orcus scheint als Sammelpool verdrängter Regelbrüche und deren Folgen zu wirken. Gebrochene Versprechen von Verantwortlichen erzeugen bei Kindern Angst, weil man dann nicht mehr sicher vertrauen kann und sich in der Folge schutzlos fühlt. Oft befinden sich Kinder lange in bedrohlichen Angst- bzw. Schuldgefühlen, welche ihnen von

den Eltern nicht wieder genommen werden, indem sie diese explizit wieder aus dem Schuldbewußtsein entlassen.

Auch kommt es bei Orcus zu empörter (bis autoritärer) Regeleinforderung und einem rächenden Bösespielen, weil so viele Angstinhalte anfluten und man sich auf böse bedrohende Weise die mutmaßlich angstbeendende Oberhand gewinnen will. Dies kann als eine Ursprungssituation des orcischen Komplexes in der Kindheit angesehen werden - das bestrafte, einsame, ängstliche Kind, das mitunter durch zu streng strafende und schwer traumatisierende Täterintrojekte zum Scharfrichter mutiert. Oft ist bei mittelstark orcisch geprägten Kindern nach einem kurzen böse bedrohenden Ausdruck dessen, was sie innerlich bedrohte, plötzlich fast alles wieder gut, wenn eine Wiederaufnahme in eine verläßliche, verantwortliche soziale Beziehungsordnung durch die Eltern folgt. Hier ist also im Falle von Kindern und Jugendlichen eine klare, mutige, beziehungsverantwortliche (marsisch-venusisch-saturnische) Instanz von Eltern und Autoritäten gefordert. Nimmt man dann als zuständige Autorität ruhig seine Verantwortung für die hier nötigen, richtig gesetzten, vor allem angstminimierenden Regeln wahr (ohne noch weiter nachdrücklich strafend zu insistieren, weil man die vorrangige überlastete Angstreaktion als zu brechende Renitenz fehlinterpretiert), dann erhält das orcische Kind die für ihn nötigen verlässlich eingehaltenen und nicht überstrengen Regeln.

Wer dann selbst orcisch straft, gibt implizit seine emotional aufgesammelten Unverantwortlichkeitsvorwürfe an nicht regeleinhaltende Eltern oder aber seinen aufgestauten Neid, dass Andere sich nicht an Regeln halten, denen man sich selbst unterworfen hatte bzw. denen man streng unterworfen wurde, als schonungslosen Hass auf den Anderen weiter. Nur Orcus ist durch ein überstrenges Über-Ich oft gerade nicht gereift aufrichtig saturnal, sondern lebt meist entweder in dessen kindlich beleidigter Vorform oder dunklen angstvollen Isolationen bzw. einer höllischen Entgleisung. Auch gibt es im EH eine schattenhaft abgespaltene bzw. projizierte und zurückkehrende mentale Straferwartung und einen urteilenden Strafdrang in der Dominanz- vs. Verrandungszeichen- / Außenseiterachse Löwe / Wassermann in der viel zu dominanten Eltern-Kind- bzw. Autoritäts- vs. Kind-Häuser-Achse (Wassermann-Merkur in 4 in Opposition zur Löwe-**Justitia Nr. 269**, herrschend und dominant in 10). Dies wurde in dieser Inkarnation in der Regel durch dramatische Strafen der Eltern (oder andere Autoritäten) im Dominanzkampf gegen das freie, rebellische, überraschbare, traumatisierungsnahe Kind in der Kindheit initiiert. Hier wirkten Eltern ob ihrer Wucht eher wie Wärter, Richter und Bestrafer, da sie oft auch ihre verdrängten erlittenen Strafthemen auf das Kind projizierend weitergaben.

Diese besondere Strafopposition durch dominante verurteilende Autoritäten - vor allem auch in der Kindheit - treibt im T-Quadrat auf den Stier-Nordknoten / -**Sedna Nr. 90377** in 7 an: das Herausgeschleudertwerden als Extremaußenseiter auf ganz eigener Bahn bzw. der von allen fallengelassene Isolationsweg in tiefste Seelenregionen. Ein Weg, der über die Sedna eher von den Menschen weg will. Das kümmernde Du wird trotz eigensichernder/n Sturheit bzw. Trotz in der Zweierbindung aber doch ambivalent über Sorge an sich gebunden v.a. auch wegen den Zukunftsförderungen anziehenden Nordknoten-Kontaktwirkungen, im Sinne von: bemüh‘ dich verantwortlich um mich, obwohl ich dich zurückweise und parasuizidales Verhalten zeige oder mit Bösem drohe. Ein weiteres T-Quadrat (und damit ein karmisches Großkreuz bildend) treibt zum **Stentor Nr. 2146** im Skorpion an (laute Stimme, Schreihals) zeigt sich als schonungslose, einschüchterndes Aussprechen, oft mit hassvoller Bösartigkeit, die innere Ängste / Bedrohungen in

strafend-bedrohender Manier - jeden Anstand überschreitend - direkt herausknallt (siehe bspw. Trump mit seiner Zwillinge-Sonne / -Uranus / -Orcus Konjunktion im Quadrat zum Freisetzer **Chaos Nr. 19521**).

Dieses beschriebene Großkreuz ist äußerst folgenreich, da man sich als Kind überdominant verurteilt fühlt und damit die Kindheit eher zu einem bedrohlichen Strafgericht mit chronifizierten/m Ängsten und Schuldbewusstsein wird. Die Folge sind alle Arten von überstrengen Über-Ich-Prägungen, Identifikationen mit dem Aggressor, Masochismus, Täterintrojekten, die zu einem inneren Scharfrichter werden können mit Überkompensationen wie Sadismus oder sogar der Tendenz zur Übertötung, wenn dieses aufgestaute Angst-, Wut-, Groll-, Hass-Gemisch in einer brutalen Strafhandlung oder grauenvollen Exzeßhandlung ohne Seele hervorbricht.

Das besonders Schwierige am damit auch tief gekränkten, durch Ablehnungserfahrungen geprägten, vor allem selbstbespiegelnden und mitunter phantasmagorisch selbsterforschenden Orcus ist, dass seine Seele in Reaktion auf die Täterintrojekte oder direkt durch diese mitunter tiefe Rachephantasien ausbrütet. Er glaubt zunehmend zur Angstbewältigung als Rache auch das Böse tun zu dürfen bzw. neigt zur einschüchternden Bedrohung anderer - als Projektion seiner eigenen Bedrohtheitsgefühle und Bestraferintrojekte ohne Heilungscontainment und Integrationskraft.

Der Osiris-Isis-Mythos als Bebilderung des Heilungsthemas von Orcus

Es gibt einen Mythos, der die orcische Übergangskrise bebildert und auch in den Asteroidenstellungen im EH Bedeutung aufweist. Der ägyptische Gottkönig, später Reinkarnationsgott Osiris wurde von seinem dunklen Bruder Seth getötet, zerstückelt und an vielen Orten im Lande verteilt. Seine Gattin und Schwester Isis sammelte in Liebe dann seine Körperteile im Lande wieder zusammen und setzte den Kampfzerstückelten, Extremtraumatisierten mit mächtigen Zaubersprüchen wieder zusammen. Dann zeugte der kurz wieder zum Leben erweckte Osiris mit ihr ein Kind und ging dann endgültig in die Unterwelt ein und wurde zum Gott der Unterwelt. Isis blieb als Todesüberwinderin in der Welt und zog das Kind Horus geschützt auf, das dann als erwachsener Seth besiegte und zum Lichtgott der oberen Welt wurde - als Bild für die Wandlung von der orcischen Krise ins Licht.

Der Waage-**Osiris Nr. 1923** steht mit dem gerechten, gegenüber Verbrechern aber auch gnadenlosen Unterweltsrichter **Rhadamanthus Nr. 38083** in Opposition (körperliche Verurteilungs- und Zerstücklungsthemen in Begegnungen) zur AC- sowie Krisen- bzw. Bindungsherrscherin des 8.Hauses Widder-Venus / zum Kraftmeier Widder-**Heracles Nr. 5143** (mit Herrscher- und Kriegererleuchtungsweg nach tiefster wahnhafter Schulderfahrung) und zu Lucifer. Dies wird im Quadrat zum karmischen Großkreuz ergänzt mit IC-Herrscher Krebs-Saturn im 9.Haus (kindlich-subjektiv rechtsordnungsorientiert mit einem möglichen Kippen ins Gnadenlose) in Opposition zum herrschenden Zerstörergott Steinbock-**Siva Nr. 1170** / **Memoria Nr. 1247** (Leben in Vergangenheitserinnerungen) - was im kardinalen Großkreuz knallharte karmische Krieger-, Zerstörer- und Vernichtereigenschaften oder auch solche erlittene Erfahrungen anzeigen kann.

Die Jungfrau-**Isis Nr. 42** in 11 steht noch im Aspekt zu beiden Berufungsherrschern, einem karmischen Quincunx zum 12.Haus-Herrscher (Hintergrundberufung für das große Ganze) Wassermann-Merkur in 4 bzw. einem Trigon zum öffentlichen Berufungs-Herrscher des Krebs-MCs

Steinbock-Mond in 3 und wirkt damit in den Berufungsweg hinein. **Seth Nr. 86551** steht in der sadistischen Revierkampfs- bzw. Bösewichts-Konjunktion zu Sado und 2.Haus-Herrscher Pluto im 3.Haus. Orcus ruft uns folglich dazu auf - wenn wir klar darüber werden - uns wieder heil zusammenzusetzen bzw. häufiger: wegen Schwellenängsten uns von Heilern zusammensetzen zu lassen, in dem man *gerade* im schlimmsten und im dunkelsten Moment der direkten tödlichen Verletzung bzw. körperlichen Zerstörung oder des Strafschocks, dass es uns wirklich passierte Vertrauen in die göttlichen Heilungskräfte entwickelt, denen man sich hingeben muss und es in einem Ritual durch die Angst hindurch loslassend dem Göttlichen sich anvertrauend zu Ende stirbt (Skorpion, Fische).

Die Arbeit mit den Teilen

Dabei sind aber vor allem auch in mehreren Schritten heilsame, transformierende *Arbeiten mit den verschiedenen Teilen* bzw. den körperlich-seelischen Einzelinstanzen und –emotionen zu leisten, die einst in der Wucht der geballten Krisenerfahrungen bzw. des überraschenden Zerstörungsschocks (z.B. bei der Gewalteinwirkung auf Schlachtfeldern, bei Explosionen, bei Extremstrafen o.ä.) auseinandergespalten wurden und z.B. zu einer karmischen posttraumatischen Belastungsstörung führten und blockierten Einzelemotionen und -instanzen zu leisten, die in der Akutkrise gespalten wurden, vielfach auseinandergefallen schockiert verharren.

Dabei können in der heilenden Begleitung die verschiedensten Anteile nacheinander einzelne Beachtung und Ausdruck fordern: der Teil, der das körperlich bis durch den Tod hindurch durchleben musste und muss (Stier, Steinbock); der Teil, der die blockierten Kräfte der Überlebenssicherung (Widder) und Flucht (Wassermann) befreit ausdrückend wiedergewinnt; den Teilen, die die ruhige Erdung und einen Schutz (Stier) wiedererlangen wollen - so wie es vorher war aber in neu geheilter Version (dabei muss die Bruchlinie zum Davor rücküberschritten, überbrückt und geheilt werden); den Teilen, die dann wieder in die seelisch geschützte Gemeinschaft (Krebs) bzw. in den Beziehungsverbund (Waage) zurückkehren können; den Teilen, die den Sinn des Geschehens verstehen lernen und die Hoffnungsperspektive wiedererlangen (Schütze) und womit man dann zur vertrauenden Gnade (Fische) gelangt, mit denen wieder die Zusammensetzung der Persönlichkeit (des von Abspaltungen geheilten Geists, der durch Realitätsakzeptanz geläuterten und wiederbelebten Seele und des revitalisierten Körpers) gelingt. Sodass man dann im Idealfall wieder ganz in die volle Vitalität des Lebens und der freien Lebensfreude kommt (Löwe).

Oft muss sich aber vom Heiler im Ritual auch anubismäßig der Körperwiederherstellung, der heiligen Salbung des Leichnams nach dem Tod fast wie ein Bestatter gewidmet werden, damit ein wirklich befriedeter und an Gott übergebener Abschluss dieses Lebens gefunden wird. Dann kamen die Angst bzw. die Schwellenkonflikte erlöst im alten Leben zur Ruhe und es kann der karmische Vorhang zugezogen werden. Das Vorleben wurde sortiert, befriedet und das Jetztleben wird endlich frei davon.

Generell ist aber selbst bei zunehmend heilungszustimmenden Orciern durch die omnipräsente Angst ein fortgesetztes Ringen sichtbar: sollen sie sich weiterhin in der Unterwelt / virtuellen Parallelweltrefugien der Computerspiele oder auch der Hasszirkel aufhalten oder sollen sie sich bemühen bzw. den Bemühungen anderer folgen und in die normale aktuelle Alltagswelt zurückkehren?

Die Rückkehr in die Gesellschaft und die Aktualität

Orcus fordert auf zur selbstkorrigierenden, angstüberwindenden Rückkehr aus den depressiven Unterwelten / Höllen / teils psychotischen Parallelwelten heraus hin zur moralischen Aufrichtigkeit, selbstoptimierenden Tapferkeit innerhalb des sozialen Raums, zur Geradheit und eingepasst in der alltäglichen Direktheit und Verantwortlichkeit. Dies gilt vor allem in Beziehungen, in Gedanken und bei der Regeleinhaltung (AC-Herrscher Widder-Venus in 6 Quadrat Krebs-Saturn in 9, auch weites Quadrat zu Steinbock-Mond in 3).

Der Orcier muss dabei auch den anderen mehr bemerken und Beziehungen moralisch integrer, verantwortlicher, offener und ausgewogener führen und die wassermännischen bzw. pholischen Seiten lebensalltäglich readaptieren und lernen die kooperativen Gesellschaftsregeln der friedlichen Gesellschaft einzuhalten - Orcus der widerspenstige Resozialisierungsplanetoid. Mit anderen Worten: Orcus ist ein äußerst ernster Karmakorrekturplanetoid aus dem untergründigen Extrem (und der nicht mehr funktionierenden Ausflucht heraus) zurück ins neue alltägliche Leben, was viele verweigern bzw. was ihnen meist nicht aus eigener Kraft gelingt (Feststecken im „bösen, eigentlich ängstlichen Kind“). Angstbedingt ist dies fast nur zu zweit durch äußerlich ermutigende Schwellenbegleitung, wie auch mittels einer aktualisierenden Regelsetzung durch einen anderen Menschen möglich (was sind die jetzt gültigen, sicherheitsspendenden Regeln).

Die lehrreichen Weisheitsaspekte von Orcus

Diese sind durch die Weissagerin **Sibylla Nr. 168** am AC, Mond Konjunktion **Sophia Nr. 251**, Sonne Konjunktion **Universitas Nr. 905** / Weisheitsgott **Ganesha Nr. 2415**, Uranus in Konjunktion zum Unterscheidungsklarheit bringenden Fixstern Sadalmelik und dem AC-Herrscher in Konjunktion **Academia Nr. 829** (Lernen und Lehren als Lebenszweck) gegeben. **Educatio Nr. 2440** befindet sich auf dem Chiron am IC und verweist auf eine Art Selbsterziehung mit Selbstheilungsversuchen bzw. ein pädagogisches Talent im Umgang mit ihren Sterblichkeits- und Verstoßungstraumata, was eine tiefe seelische Weisheit erbringen und vermitteln kann. Wenn es denn bewusst bzw. erweckt wird und die Ängste vor dem Ganzen überwindet, kann das große revierstabilisierende Erdtrigon in den Kommunikations- und Austauschhäusern mit Steinbock-Mond in 3, Jungfrau-Jupiter mit Isis in 11 und Stier-Nordknoten mit Extremaußenseiterin Sedna in 7 - welches auf den detektivischen, manchmal sprachmedialen Merkur-Neptun-Damocles-Sherlock ausläuft - über viele soziale Kontakte oft aber auch virtuell am heimischen Computer in die Zukunft führen.

Merkur als Hintergrundberufungs-Herrscher von 12 im karmischen Quincunx zu Isis (letztere in Trigon zum MC-Herrscher Mond) in 4 bedeutet auch: eigenständige mediale Zugänge entfalten zu bedrohlichen Themen in seinen Innenwelten. Es ist Isis-mäßig (wie den durch Gewalt zerstückelten Osiris) durch Liebe und Heilungsmagie (im bewusstseinsbildenden Quincunx) das Zerstückelte wieder heilsam zusammenzusetzen. Dabei sollte die Innenwelt über spontan gefundene Lösungswege entfremdungs- und abspaltungsauflösend bewältigt und erlöst werden, ohne dass man dabei in die Verblendung und zu großen Rückzug gerät.

Wichtige orcische Zeitgeistextreme

Die suizidalen Seiten von Orcus zeigten sich in der Folge der entscheidenden 1988er außenseiterhaften Selbstmordterroristen-Konstellation der Uranus-Saturn-Zyklen (Laufzeit bis 2032) mit einem kollektiv Furcht und Schrecken verbreitenden Selbstmordterroristen-Quadrat von Skorpion-Pluto zum Löwe-Orcus. Dadurch entstanden sogar soghafte suizidale Todeskult-Sekten, die in unserer Epoche quasi den Islam über seine Machtunterbau-Ursprungs-Sonnenfinsternis vom 01.08.566 (die exakt über Medina verlief und die die Regionen der jetzigen islamischen Ländern verfinsterte, welche in unserer Epoche durch die derzeitigen Wirkhoroskope vielfach ausgelöst wurde) machtvoll und oft grauenvoll übernahmen. Dies konnte auch deshalb gelingen, da im Hedschra-Horoskop des Beginns der islamischen Zeitrechnung vom 16.07.622, 18.44 LT, Medina auch ein Sonne-Pluto-Orcus Aspekt vorliegt und die Steinbock-Pluto-Epoche durch den Pluto-Ingress vom 27.11.2008 in Konjunktion zur Interpolierten Lilith im Trigon zu Orcus selbigen Archetypen betont.

Dadurch wurde seitdem der in der SoFi enthaltene teuflische Mördergruppenschatten besonders grausam ausagiert (Neumond auf Regulus und Lucifer in Opposition Ixion zur Zeit der äußerst problematischen engen Pluto / Pholus / Nessus Konjunktion), da der Löwe-Orcus 1988 direkt im Transit über 10 Grad Löwe auf dem Finsternisgrad der Islam-SoFi lief und in Opposition zum Wassermann-Ixion im T-Quadrat zum Transit-Skorpion-Pluto Opposition zur Stier-Sedna stand (von allem fallengelassene Extremaußenseiter, mit dem zunehmenden Sog aus der Gesellschaft heraus). Durch dieses wahre Horror-Großkreuz - noch archaischer, machtvoll-brutaler und abgründig-strafender ist kaum denkbar - erklären sich die schlimmsten Phänomene dieses Terrorismus. Diese Gruppen legten es zum hauptsächlichen Gesellschaftskarrierezeitgeist der ebenfalls orcisch-betonten Großen Konjunktion 28.05.2000 – 2020 nur darauf an, auch um in ihrem Scheitern zumindest noch etwas berühmt zu werden, mit Todesbefehlen verblendet mutig im Kampf zu sterben zu wollen. Vermutlich geschieht dies deshalb, weil sie karmische, beschämende Schlachtfelderfahrungen bzw. islambezogene Straf- und Schuld-Traumata nicht verarbeitet hatten (z.B. wurde der desaströse Fall des Kalifats in Bagdad 1258 und der folgende Niedergang der Assassinen durch die Mongolen, wie Bill Meridian aufzeigte, zyklisch und ekliptisch 2002 / 2003 zum folgenreichen Irakkrieg ausgelöst).

Ein Archetyp ist wegen seiner Schärfe neben dem extremen, erweitert-suizidalen Selbstmordattentäter-Archetyp *Pluto-Orcus*, dem Archetyp der abgründigen bzw. isoliert angst- und kampfgeprägten Computerspielwelten (auch in vernetzten, räumlich fernen Gruppen über Teamspeak, Chatrooms etc.) bzw. der virtuelle Parallelwelten bzw. Terrorgruppen und des mitunter wahnhaft anmutenden Überwachungsfortschritts sowie des elektronischen- bzw. Distanz-Kriegs *Uranus-Orcus* und dem überstreng verurteilenden bis tödlich strafenden *Saturn-Orcus* mit oft fundamentbedrohenden karmischen Wahnintrusionen besonders zu erwähnen: *Vesta-Orcus*, da dieser neben dem inneren Weg zum höheren Selbst durch Unerlöstes hindurch weltlich u.a. für Straflager-, Gefängnis- und KZ-Erfahrungen steht (siehe der Stellung dieser Konjunktion bei der Machtergreifung Hitler am 30.01.1933 um 11.15 Ortszeit in Berlin am AC) und der T-Quadrat-Stellung zum neototalitären Uranus-Ingress in den Steinbock 1904 und seinen jahrzehntelangen verheerenden Folgen (den Kriegsradikalisierungen und dem Aufbau von KZs, jedesmal wenn Langsamläufer den Ingressgrad transitierten). Die positive Seite von Orcus-Vesta ist der innere Weg durch die zu erlösenden Extremtraumata hindurch zum inneren Feuer, das bei Gott weilt bzw. zum Höheren Selbst – ein innerer Heiligungsweg.

Orcus / Vesta auf 0 Grad Jungfrau des Neustart-Epochenhoroskop vom 1.Uranus-Ingress in den Widder ab dem 28.05.2010 – 2094 erbringt die angstvoll bis strafenden, autoritär-bürokratischen Anstrengungen die Grenzen zu schließen gegen die 6 sehr unterschiedlichen Flüchtlings-, Migrations-, marodierende Revoluzzer- bzw. Kriminellen-Überflutungs-Ingresse auf 0 Grad Fische von Chiron (erster: 20.04.2010, endgültiger: 08.02.2011), Neptun (04.04.2011 / 03.02.2012) und Nessus (01.04.2014 / 07.02.2015) zu, siehe den Stand dieser Konjunktion auf dem AC Trumps, der Mars-Uranus-Konjunktion Orbans, dem Uranus Szydlos, dem Nessus von Kurz.

Diese Erstingressler kämpfen vorrangig gegen die 3.Ingressler vom 12.03.2011 und auch umgekehrt, die sich durch die Asteroidenstellungen klar ersichtlich als drakonisch-märtyrerhafte Gutmenschen in ihrem selbstverheizenden Endkampf (**Indulgentia Nr. 90703** als Göttin der Güte, **Drakonia Nr. 620**, **Martir Nr. 1582**, **Stalingrad Nr. 2250** auf dem Waage-Saturn am MC in Berlin) in einer mitfühlenden Willkommenskultur-Utopie (Fische-Sonne Konjunktion **Compassion Nr. 8990** / **Utopia Nr. 1282**) darstellen - eine ohne Asteroidenanalyse bislang unbemerkte konfligierende Parallelentfaltung letztlich zweier entscheidender Ingress-Horoskope.

Horoskopbeispiele

- **Al Kaida Gründungstreffen** 11.08.1988, Peshawar: Löwe-Orcus T-Quadrat Skorpion-Pluto Opposition Stier-Sedna
- **Hamas Gründungscharta Veröffentlichung** 18.08.1988: Löwe-Orcus T-Quadrat Skorpion-Pluto Opposition Stier-Sedna
- **Mauerbau** 13.08.1961, 01:05 MEZ, Ostberlin mit dem Geiselnahme- bzw. das gemeinsame Gefängnis-Archetyp Venus / Orcus im Volkszeichen Krebs am AC (im Qua. zu Widder-Chaos / -Eris = die polarisierende chaotische Neuordnung), der 09.11.1989 durch Jupiter Opp. Saturn+Neptun auf selben Graden beendet wurde. Der Mauerbau war im großen Erdtrigon Vesta - Mars - Saturn sichtbar.
- **Donald Trump** 14.06.1946, 10:54 EST, Jamaica, NY (Rodden AA) - der Haupt-Orcier unserer Zeit: Zwillinge-Orcus am Nordknoten in der engen Halbsumme von Uranus / Sonne Quadrat Chaos
- **USA** 04.07.1776, 16:47 LMT, Philadelphia: Jungfrau-Orcus Opposition Fische-Nessus im T- Quadrat Zwillinge-Uranus am DC, die USA sind mit dem Orcier Trump derzeit in der Kernphase der siebenmaligen Orcus-Wiederkehr 2016 / 2019
- **AfD 1. Gründungstreffen** 06.02.2013, Oberursel mit Fische-Merkur / -Mars /-Neptun in Opposition zu Jungfrau-Orcus
- **George W. Bush** 06.07.1946, 07h26 EDT, New Haven, CT (Rodden AA): Zwillinge-Uranus / -Orcus Konjunktion am Nordknoten Trigon Mond / Jupiter
- **Bill Clinton** 19.08.1946, 05h51 CST, Hope, AR (Rodden A): Zwillinge-Uranus / -Orcus Konjunktion Trigon Waage-Jupiter
- **Ku Klux Klan** 24.12.1865, abends, Louisville, Kentucky: Krebs-Uranus Opposition Steinbock-Orcus / -Chaos
- **WTC-Anschlag** 11.09.2001, 08:46 EDT, New York: Wassermann-Uranus Opposition Löwe-Orcus
- **1. Politischer Bombenanschlag auf King David Hotel** 22.07.1946**,** 12:37 EET/S, Jerusalem fast exakte Uranus-Orcus-Konjunktion im Zwilling auf dem Nordknoten Quadrat Jungfrau-Mars und Trigon Waage-Jupiter / Chiron

- **3. Reich-Machtergreifung** mit Orcus-Vesta-Konjunktion 30.01.1933, 11.15 h am AC (die Terrororganisationen, die Straf- und Konzentrationslager)
- **Adolf Hitler:** 20.04.1889, 18:30 LMT, Braunau am Inn (Rodden AA): Waage-Uranus Trigon Wassermann-Orcus Konjunktion Nessus (heimtückischer, gnadenlos strafender Rächer), letztere im KZ-Quadrat zu Vesta und im Anderthalbquadrat / Halbquadrat-Auslaufspannungswinkel zu seiner Steinbock-Mond / -Jupiter Opposition Krebs-Chiron.
- **Heinrich Himmler** 07.10.1900, 15:30 MEZ, München (Rodden AA): Zwillinge-Pluto Opposition Schütze-Chiron T-Quadrat Fische-Orcus
- **Roland Freisler** 30.10.1893, 16:45 MEZ, Altensalzkoth: Stier-Jupiter Opp. Skorpion-Merkur T-Quadrat Wassermann-Orcus auf dem aus 1000 Kehlen brüllenden Unterweltssprachrohr Typhon in Fische
- **Rudolf Heß** 26.04.1894, 10:00 LMT, Alexandria (Rodden A): Jupiter Quadrat Orcus / Nessus in Sextil / Halbsextil auf Sonne auslaufend
- **Ernst Röhm** 28.11.1887, 1 h LMT, München (Rodden A): Merkur Quadrat Orcus / Damocles
- **SS-Gründung** 04.04.1925 grausam-böse Aspektfigur mit Großkreuz aus Stier-Saturn Opp. Skorpion-Orcus im T-Qua. Löwe-Masterman Opp. Apophis auf Krebs-Pluto / -Int.Lilith Qua. Widder-Sonne / -Nessus hinauslaufend, mit Jupiter Qua. Lucifer
- **Preussische Königreichsgründung** 18.01.1701, 09.30 LMT, Fische-Mars T- Quadrat Zwillinge-Orcus / richtender Rhadamanthus Opposition Schütze-Venus (Zeit nach Troinski)
- **Deutsches Kaiserreich** 1.1.1871, 0.01, Potsdam, Deutschland: Steinbock-Sonne Konjunktion Orcus = German Angst
- **Wilhelm der II:** 27.01.1859, 15 h LMT, Potsdam (Rodden B): Teufelsfinger-Drachen aus Anderthalbquadraten / Halbquadraten auf die Härte-Achse von Saturn auf Sonne im Apex: Löwe-Saturn + Fische-Neptun Quadrat Schütze-Orcus / -Venus & Wassermann-Sonne in der Halbsumme.
- **Al Bagdadi** IS-Führer 01.07.1971, Samarra: Merkur Konjunktion Orcus Quadrat Chaos / Zeus
- **Jihadi John** IS-Kämpfer 11.04.1988, Al Jahrah, Kuwait: Pluto Quadrat Orcus in Sextil / Halbsextil Merkur / Int. Lilith. Mars Trigon Orcus, Sedna Quadrat Orcus
- **Deso Dogg** IS-Kämpfer 18.10.1975, Berlin: Waage-Sonne Opposition Widder-Chiron T-Quadrat Krebs-Orcus
- **Charlie Hebdo** 23.11.1970, Paris: Waage-Mars Opposition Widder-Chaos T-Quadrat Krebs-Orcus in Trigon / Sextil zur Skorpion-Jupiter Opposition Stier-Saturn und im Trigon zur Skorpion Venus
- **Fidel Castro** 13.08.1926, 02h00 EST, Biran, Kuba (Rodden DD): Löwe-Sonne Opposition Wassermann-Jupiter im T-Quadrat Stier-Orcus
- **Suicidegirls.com - Gründung** 14.09.2001, Portland, Oregon: Löwe-Venus Konjunktion Orcus Opposition Wassermann-Uranus
- **Steve Wozniak** 11.08.1950, 9.45 PDT, Sunny Vale, CA (Rodden AA), Breakout und Apple-Erfinder: Orcus am MC
- **Jeff Bezos** 12.01.1964, Albuquerque, NM: Widder-Jupiter / -Chaos Qua Krebs-Orcus / Nordknoten letztere im Trigon / Sextil – Auslaufwinkel den Uranus-Chiron-Opposition, Wassermann-Venus / Saturn / Zeus- Konjunktion: progressiv-elitenhafter Geizkragen
- **Thorwald Dethlefsen** 11.12.1946, 09h51 MEZ, Herrsching (Rodden A)**:** Zwillinge-Uranus Konjunktion Orcus Opposition Schütze-Sonne
- **Elisabeth Kübler-Ross** 08.07.1926, 22h45 MEZ, Zürich (Rodden A): Skorpion-Saturn in 8 Opposition Stier-Orcus im Quadrat AC / DC

- **Michael Harner** 27.04.1929, 01h06 EST, Washington DC: Merkur / Rhadamanthus / Jupiter / Nordknoten / Educatio / Orcus – Konjunktion
- **Sigmund Freud** 06.05.1856, 18:30 LST, Freiberg (Rodden AA): Orcus Opposition Mond und Quadrat Neptun
- **Carlos Castaneda** 25.12.1925, 09:00 EST, Cajamarca (Rodden AA): Orcus auf dem IC Quadrat AC
- **Ernst Senkowski** 04.11.1922, Hamburg (Instrumentelle Jenseitskommunikation): Skorpion-Sonne Opposition Stier-Orcus
- **Marina Abramovic** 30.11.1946, 19:15 MEZ, Belgrad, JUG (Rodden A), masochistische Performance-Künstlerin mit extremen Gewaltdarstellungen und satanischen Symbolen: Uranus Konjunktion Orcus in Opposition Mars, im Quadrat Chaos und im Quincunx zu Sado sowie mit Sonne Qua. Lucifer
- **Markus Söder** 05.01.1967, Nürnberg, Großkreuz mit Steinbock-Sonne Opposition Krebs-Orcus Quadrat Waage-Mars Opposition Widder-Chaos
- **Christine Chubbuck** 24.08.1944, 5.15 EWT, Hudson OH (Rodden AA), Fernsehmoderatorin, die sich aus Beziehungsängsten live am 15.07.1974, 09.38 EDT, Sarasoto, FL erschoß: mit Radix-Venus-Chiron Quadrat Orcus, der Archetyp Venus-Chiron-Orcus wiederholte sich zur Tat zusammen mit T-Uranus, -Mars und –Sonne
- **James Deen** 07.02.1986, Pasadena, CA: Porno-Schauspieler, oft im BDSM-Bereich, wegen Vergewaltigungsvorwürfen in der Kritik: Orcus in Trigon Saturn / Bellerophon, in Sextil Chiron und in Quadrat Pluto
- **Die Saroszyklen-Starthoroskope der Familien 118, 121, 124, 145, 146, 154, 151, 152 haben im Aspektbild einen stark betonten Orcus. Saros-Familien 122, 126, 128, 135, 137, 148, 150, 156 einen mittel betonten Orcus.**
- **Orcus spielt eine bislang wenig beachtete Rolle beim Internet** Löwe-Sonne Konjunktion Orcus am WWW-Horoskop 06.08.1991, 16.56 MEZ, Genf vorgestellt durch Tim Berners Lee derzeit im langen Orcus-Transit ab Ende 2013 auf die WWW-Merkur / Venus-Konjunktion und dann deren Halbsumme mit Mars im Quadrat zu AC bis 2020
- Man beachte auch die auffällige Rolle des **Orcus-Uranus-Archetyps bei der Entwicklung von Computerspielen und Spielekonsolen** rund um die Uranus - Orcus (+ Logos) - Konjunktionen in 1946 / 47 im Zwillinge. **1946** Entwicklung eines Raketensimulationsspiels („Cathode Ray Tube Amusement Device“) zur Uranus-Orcus-Logos-Konjunktion in Zwilling.
- Bedeutsam ist vor allem das Horoskop der **1. Computerspiel-Patentanmeldung von Thomas T. Goldsmith am 25.01.1947** mit Wassermann-Sonne/-Merkur 5 Grad (+ Mars 0 Grad Wassermann) Opposition Löwe-Saturn in Anderthalbquadrat / Halbquadrat auf die Konjunktion Uranus - Logos - Uranus auf 18-20 Grad Zwillinge welche 1972 bei der Atari-Gründung, der 1. Console Magnavox Odyssey und der Pong-Veröffentlichung (Uranus-Orcus-Quadrat) ausgelöst wurde sowie stark mit dem endgültigen Orcus-Ingress im Löwe von 25.06.1980 - 2007 interagierte: als der Startschuß des Computerspiel-Mainstreams. Allerdings gab es auch zur Orcus - Nessus - Konjunktion Trigon Uranus auch den Zusammenbruch des Videospielmarkts 1982. Das 1947er Stellium steht, die Gemeinsamkeit betonend, in Opposition zur Schütze-Venus antreibend, Merkur / Sonne Opposition Saturn auch in Trigon / Sextil singulär-ehrgeizig auf Widder-Eris auslaufend
- Uranus-Orcus war auch gegeben bei den Horoskopen der Pioniere Ralph Henry Baer (Sextil) und seiner 1. Spieleconsolen-Idee August 1966 (Sextil), bei Alan Alcorn (Konjunktion), Steve Russell (Halbsextil) und seinem 1. Computerspiel Spacewar! auf digitalem Computer 1962 (Septil), sowie bei der Gründung von Sony 1946 (Konjunktion), Nintendo 1889 (Trigon) und dem Nintendo

Entertainment System 1983 (Quincunx), der Einführung der Microsoft X-Box 2001 (Opposition), Sony Playstation 2 2000 (Opposition) und dem Nintendo Game Cube 2001 (Opposition).

- **Patenterteilung 14.12.1948**: Schütze-Sonne/-Merkur Opposition Zwillinge-Orcus (OXO 1952: 1. Grafisches Computerspiel von **A. Sandy Douglas**, der am 21.05.1921 in London geboren wurde mit einer erfinderischen Jupiter Opposition Uranus in Trigon / Sextil auf Orcus hinauslaufend)
- **William Higinbotham 25.10.1910,** Bridgeport CT, Uranus Opposition Neptun T-Quadrat Mars, Orcus vermutlich unaspektiert stellte **10/1958** ohne Uranus-Orcus-Bezug "Tennis for two" öffentlich vor Long Island NY.
- **Ralph Henry Baer 08.03.1922**, Rodalben, D: der Vater des Computerspiels. Radix mit auf Orcus fokussierender Aspektfigur „Büchse der Pandora" Uranus Trigon Pluto / Mond Sextil-Halbsumme Orcus + Saturn Quadrat Pluto + Mars Quadrat Uranus, hatte 1951 erstmals die von seinem Chef verworfene Idee von Videospielen auf dem TV, allgemein anerkannter 1.Videospiel-Erfinder und 1. Spielekonsolen-Entwickler: 1.Idee zur Konsole im **August 1966** zur Uranus-Pluto-Konjunktion 30.06.1966 im Sextil zu Orcus und 1.Console: Magnavox Odyssey 1968 / 1972,
- **Nolan Bushnell 05.02.1943** Clearfield / Utah, Atari-Gründer,„Pong" 1972 (zum applikativen Uranus-Orcus-Quadrat) Radix: Wassermann-Sonne Trigon Zwillinge-Orcus Mond Quadrat Uranus, Zwillinge-Saturn / -Uranus Trigon Waage-Neptun / SGZ Mars Quadrat Eris gründete 30 Unternehmen.
- **Alan Alcorn 01.01.1948**, San Francisco, Programmierer von Pong**:** Radix Zwillinge**-**Uranus Konj. Orcus 2 Grad Sextil Löwe-Saturn Quadrat Jungfrau-Mond. Steinbock-Sonne / -Merkur Quadrat Widder-Eris
- **Steve Russell 01.01.1937** Hartford CT / USA entwickelte 1961 erstes Spiel auf einem digitalen Computer Spacewar! zum Uranus-Orcus Halbquadrat) Radix: Jupiter Trigon Uranus, Uranus Halbsextil Orcus, Jupiter Quincunx Orcus Fische-Saturn Opposition Jungfrau-Neptun T-Quadrat Zwillinge-Chiron. Merkur Opposition Pluto T-Quadrat Mars
- **ATARI Gründung 09.06.1972** zum applikativen Uranus-Orcus-Quadrat 7 Grad Sonne Konjunktion Nessus (stahl Pong-Idee Baers) und machte großen Erfolg daraus
- **Steve Wozniak 11.08.1950** 9.45 PDT Sunny Vale, CA Breakout Erfinder 1976, Apple Erfinder mit Orcus am MC
- **Nintendo Entertainment System** 15.07.1983 Orcus Trigon Jupiter / Uranus, Merkur Quadrat Saturn-Pluto. Videospiele-Crash 1983 zur Zeit der neuen Saturn-Pluto-Konjunktion 08.11.1982
- **Nintendo Gründung am 23.09.1889** zum Waage-Uranus Trigon Wassermann-Orcus und Mars / Saturn / Venus im Löwen auf Regulus. Neptun Pluto Konjunktion Orbis 1,5 Grad
- **Sony Playstation** 03.12.1994 etwas unauffällig Widder-Eris Trigon Löwe-Orcus weites Trigon 6 Grad zum Schütze-Neumond, Schütze-Merkur Quadrat Fische-Saturn, Uranus-Neptun Konjunktion Großes Trigon zu Lilith und Chiron.
- **Sony Gründung 07.05.1946** Zwillinge-Uranus / -Orcus Orbis 3 Grad Trigon Waage-Chiron / -Jupiter, Mars Konjunktion Pluto im Löwen Neptun Opposition Eris. Widder-Merkur Opposition Waage-Jupiter T-Quadrat Krebs-Saturn
- **Sony Playstation 2 04.03.2000** Wassermann-Uranus / -Venus Opposition Löwe-Orcus,
- **Nintendo Game Cube 14.09.2001** Drachen mit Schütze-Chiron + Widder-Eris + Löwe-Orcus /-Venus Opposition Uranus im Apex
- **Microsoft X Box 15.11.2001** 0h New York (T-Qua Uranus-Orcus auf Skorpion-Neumond,
- **Nintendo Wii** 19.11.2006 Skorpion-Sonne / -Jupiter Quadrat Löwe-Orcus / -Saturn 2006,

- **Sony Play Station 3 11.11.2006** ebenso Jupiter Quadrat Orcus / Saturn (unauffällig bei X-Box 360: 22.11.2005)

Werner Held, Psychologe und astrologischer Berater (mit Schwerpunkten Berufung, Ahnenthemen, Beziehungsthemen, Asteroiden, Zyklenanalyse) leitet Familienaufstellungen und astroenergetische Heilungsprozesse in Berlin, mit monatlicher Internetradiosendung auf www.rockradio.de. Web: www.werner-held.de Email: info@werner-held.de